

Nr. 30, Februar 2017

ASB-POST

Seit
1987

Informationsblatt des Arbeiter-Samariter-Bund RV Ostholstein



2017

Regionalverband
Ostholstein

Wir helfen
hier und jetzt.

über 125 Jahre

ASB

Arbeiter-Samariter-Bund



Seit 30 Jahren berichtet die ASB-Post

Liebe Mitglieder, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Leserinnen und Leser,

Wie doch die Zeit vergeht. In jedem Jahr berichten wir in der ASB-Post über die Aktivitäten des zurückliegenden Jahres – fortlaufend, ohne Unterbrechung, seit nunmehr 30 Jahren!

4.865 Mitglieder (Stand 31. 12. 2016) unterstützen unseren Regionalverband durch ihre Beiträge. Etwa 90.000 Mitglieder hat der ASB im ganzen Land Schleswig-Holstein.

Grund genug für den RV-Vorstand und die Geschäftsführung, dass wir uns hier bei unseren Mitgliedern ganz herzlich für die Unterstützung bedanken.

Ebenso möchten wir allen ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen für Ihr Wirken im vergangenen Jahr – sei es nun beruflich oder freiwillig oder sogar beides – unseren Dank aussprechen.

Gleiches gilt auch für die Tätigkeit des fünfköpfigen Betriebsrats, der sich zum Wohle unserer mittlerweile etwa 120 hauptamtlichen Mitarbeiter (m/w) engagiert. Dank geht auch an die drei Mitglieder der Kontrollkommission, die die Arbeit von Vorstand und Geschäftsführung aus neutralem Blickwinkel überprüfen.

EINLADUNG zur MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung des ASB RV Ostholstein laden wir alle Mitglieder des Regionalverbands herzlich ein.

Termin: **Sonnabend, 1. April 2017**, 15.00 Uhr

Ort: **Pavillon am Binnensee, Feriencentrum, 23774 Heiligenhafen**

Vorläufige TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesen und Beschluss der Tagesordnung
3. Grußworte der Gäste
4. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. April 2016
5. Berichte 2016 von Vorstand, Geschäftsführung und den Fachdiensten
6. Ehrungen / Dankeschön
7. Verschiedenes und Abschluss

Getränke, Kaffee und Kuchen werden kostenlos gereicht.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um zahlreiches Erscheinen.

ARBEITER-SAMARITER-BUND

Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Regionalverband Ostholstein

Der Vorstand

i.A. *Jörg Bochnik*

Vorsitzender

www.asb-ostholstein.de

über 125 Jahre
ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Ihre persönliche Einladung

Im Rahmen der Mitgliederversammlung, die am **Sa., 1. April 2017** stattfinden wird, werden wir natürlich noch einmal auf das vergangene Jahr eingehen. Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme (siehe Einladung auf Seite 1).

Gern möchten wir nun die Gelegenheit nutzen, vorab hier über das Jahr 2016 zu berichten.

Tradition verpflichtet

Aus der Tradition des ASB heraus – gegründet im Jahre 1888 als Verein, um der Bevölkerung Kenntnisse in Erster Hilfe zu vermitteln und zusätzlich erste freiwillige „Kolonnen“ für die sanitätsdienstliche Bewältigung von Unglücken und Katastrophen ins Leben zu rufen – nehmen auch heute noch die ehrenamtlichen, freiwilligen Tätigkeiten einen großen Stellenwert beim ASB ein. Tätigkeiten, die nicht ehrenamtlich geleistet werden können wie z.B. der Rettungsdienst und die Ambulante Pflege übernehmen dankenswerterweise unsere hauptamtlichen Mitarbeiter (m/w).

Kindertagesstätte beim ASB

Besonders freuen wir uns darüber, dass der ASB Ostholstein seit August 2016 nun auch über eine Kindertagesstätte verfügen kann – und zwar in Groß-Meinsdorf in der Gemeinde Süsel. Ganz herzlich begrüßen wir die Mitarbeiter (m/w) sowie die Kinder mit ihren Eltern im Kreis des ASB.



Dankeschön, dankeschön

Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2016 wurden die Vorstandsmitglieder **Michael Mohr** und **Christian Faecks** mit der Silbernen Ehrennadel des ASB ausgezeichnet. Beide sind seit 1991 aktiv im ASB tätig. Michael Mohr als Gruppenführer in der Schnell-Einsatz-Gruppe, als Ausbilder in Erster Hilfe und seit 2002 als stellvertretender Vorsitzender des Regionalverbandes. Christian Faecks hat ebenfalls verschiedene Tätigkeiten in der SEG und im Katastrophenschutz ausgefüllt, vertritt den ASB als Mitglied der Technischen Einsatzleitung des Kreises Ostholstein und wirkt ebenfalls seit 2002 im Vorstand des Regionalverbandes mit – zunächst als Beisitzer und seit 2006 als stellvertretender Vorsitzender.

Dankeschön-Karten für die Betreuung der Praktikanten und Auszubildenden im Rettungsdienst erhielten die Lehr-Rettungsassistenten und Praxisanleiter **Chris Mohrhagen, Tom Schönfelder, Britta Kocks, Frank Reimann, und Norman Hielscher** (Bild oben v.l.n.r.).

Gedankt wurden **Michael Heinemann**, der zusätzlich die Aufgabe des Stellv. Sanitätsdienstkoordinators übernommen hat sowie **Michael Struck**, der ehrenamtlich als Gerätewart tätig ist. **Stefan Schildknecht**, der die Aufgabe des MPG-Beauftragten übernommen hat und für die medizinischen Produkte verantwortlich zeichnet, wurde ebenfalls geehrt.

Kinder-Wunschbaum

Zum zweiten Mal unterstützte der ASB Ostholstein die Aktion „Kinder-Wunschbaum in Heiligenhafen“, die sich großer Beliebtheit erfreut. Der Kauf von Weihnachtsgeschenken durch spendenfreudige Bürger ermöglicht bedürftigen Kindern, die anonym bleiben, ein frohes Fest. (Bild unten: Helfer übernehmen die Geschenke zur Weitergabe an die Kids).



Grundstück + Parken

Nicht vorangekommen ist der ASB Ostholstein in punkto Grundstückserweiterung und Lösung der prekären Parkplatzfrage vor unserem Regionalverbandsgebäude. Es gab einen Lichtblick

durch ein tolles Grundstücksangebot, das dann aber nach genauerer Betrachtung aus verschiedenen Gründen leider nicht umgesetzt werden konnte. An einer Lösung des Parkplatzproblems wird zur Zeit vorrangig gearbeitet. Beide Themen werden Geschäftsführung und Vorstand sicherlich weiterhin beschäftigen.

Sommerfest in Heiligenhafen

Ankündigen können wir, dass das Sommerfest 2017, das der ASB-Landesverband alle zwei Jahre für seine ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter (m/w) und deren Familien ausrichtet, am **Sonntag, dem 3. September 2017** in Heiligenhafen stattfinden wird.

Blick in die Zukunft

Eine Veränderung wird es Anfang des Jahres 2018 im Bereich der Geschäftsführung unseres Regionalverbands geben, wenn unser langjähriger Geschäftsführer **Udo Glauflügel** seinen wohlverdienten Altersruhestand antreten wird. Nur wenige Monate später – im März 2018 – endet die vierjährige Amtszeit des jetzigen RV-Vorstands und Neuwahlen stehen an.

Gründung wirft Schatten voraus

Und noch ein Jahr weiter, nämlich am 6. September 2019, jährt sich der 50. Gründungstag des ASB Ostholstein – gegründet seinerzeit im Jahre 1969 als ASB Stützpunkt Heiligenhafen.

Reinhard Hoffmann

MALER- UND LACKIERERMEISTER
Inh. Marcel Hoffmann



Malermeister

Tollbrettkoppel 7 · 23774 Heiligenhafen · Telefon 0 43 62 / 25 98

Farben · Tapeten · Fußbodenbeläge · Fassadengestaltung

SPD lud zur „Blaulichtkonferenz“ nach Berlin

Über 400 Teilnehmer zählte die „Blaulichtkonferenz“ der SPD am 22. September 2016 in Berlin. Zu den geladenen Gästen gehörte auch **Udo Glauflügel** in seiner Funktion als Landesfachreferent Notfallvorsorge und Katastrophenschutz des ASB Schleswig-Holstein, hier im Bild mit der ostholsteinischen Bundestagsabgeordneten **Bettina Hagedorn** und dem DLRG-Kreisbeauftragten für Ostholstein, **Sven Schöнке**.



NACHRUF

Wolfgang
Stahnke
†



Jürgen
Graap
†

ASB-Jahreshauptversammlung 1996

Mit großer Bestürzung mussten wir im vergangenen Jahr von zwei ehemaligen und langjährigen aktiven Weggefährten Abschied nehmen.

Am 28. März 2016 verstarb unser langjähriges OKK- und Vorstandsmitglied

Wolfgang Stahnke

und am 7. Juni 2016 folgte ihm

Jürgen Graap

Beide Verstorbenen waren in den Jahren 1994 bis 2002 Mitglied der Kontrollkommission. Wolfgang Stahnke war anschließend von 2002 bis 2006 als Schatzmeister im Vorstand des damaligen ASB Ortsverband Heiligenhafen tätig. Gerne erinnern wir uns seiner leckeren Kuchen, die er uns oft und stets kostenlos zur Verfügung stellte.

Unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt den Familien der Verstorbenen.

Wir werden Wolfgang Stahnke und Jürgen Graap stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Ostholstein
Vorstand · Geschäftsführung



Geschäftsführung wurde erweitert



Im April 2016 wurde der bisherige Assistent der Geschäftsführung **Stephan Andersen** zum Abteilungsleiter Rettungsdienst und zum Stellv. Geschäftsführer des ASB Regionalverband Ostholstein ernannt.

Stephan Andersen ist im Oktober 1997 in die SEG eingetreten, hat dann die Ausbildung zum Rettungssanitäter und später zum Rettungsassistenten absolviert.

Im Anschluss daran ist er dann aufgrund einer fehlenden Planstelle beim ASB zu einer anderen Hilfsorganisation gewechselt.

Nach einem dort erlittenen Arbeitsunfall hat Stephan Andersen sich im wirtschaftlichen Bereich weiterqualifiziert und ist 2011 zum

ASB zurück gekehrt. Zunächst war er im Rettungsdienst tätig, hat über dreieinhalb Jahre das Projekt „Beltsamariter“ geleitet und wurde danach Assistent der Geschäftsführung.

Stephan Andersen ist verheiratet, hat zwei Kinder und engagiert sich in seiner Freizeit zusätzlich ehrenamtlich beim ASB Ostholstein. Nach seinen Worten gefällt ihm am ASB die Arbeit in einem Team netter Kolleginnen und Kollegen. Besonders schätzt er die kurzen Entscheidungswege und den tollen Umgang mit den Kolleginnen und Kollegen.

Der neue Stellv. Geschäftsführer unterstützt den Geschäftsführer **Udo Glaufügel** in seinem Tätigkeitsbereich und vertritt diesen bei Urlaubs- oder krankheitsbedingter Abwesenheit in der Wahrnehmung seiner Aufgaben im Bereich des täglichen Geschäftsablaufs.

Als Abteilungsleiter Rettungsdienst ist Stephan Andersen direkter Vorgesetzter aller Rettungsdienst-Mitarbeiter (m/w).

Weiterbildung erfolgreich

Unsere Mitarbeiterin in der Verwaltung und im Hausnotruf, **Martina Zamzow**, hat von Januar 2014 bis Januar 2016 erfolgreich am Seminarzyklus „Office-Managerin“ im Bildungswerk des ASB-Bundesverbandes teilgenommen und schloss den Lehrgang im März 2016 mit der Note „gut“ ab. Die in fünf Modulen gegliederte Ausbildung beinhaltete die Themen „Kommunikationszentrale Sekretariat“, „Das gut organisierte Büro“, „Basiswissen Betriebswirtschaft“, „Social Media“ und „Kundenorientierte Korrespondenz“.

Geschäftsführer **Udo Glaufügel** gratulierte mit einem Blumenstrauß.



Kita „Kunterbunt“ gehört jetzt zum ASB



Seit dem 1. August 2016 hat der ASB RV Ostholstein mit der Kita „Kunterbunt“ in Groß-Meinsdorf (Gemeinde Süsel) einen neuen zusätzlichen Aufgabenbereich übernommen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde am 16. September 2016 die Übergabe der Kita

in die Trägerschaft des Arbeiter-Samariter-Bundes vollzogen.

1992 als Spielstube gegründet, hat die Kindertagesstätte, die seit 1998 in ihrem heutigen Domizil in direkter Nachbarschaft zum Feuerwehrhaus beheimatet ist, eine stetige

WO LEBEN FREUDE MACHT

SeniorenpflegeZentrum Am Sund

Sie finden bei uns:

- eine ständige Präsenz von kompetenten Ansprechpartnern
- eine hervorragende Pflegequalität
- freundliches Fachpersonal
- Förderung von sozialen Kontakten
- eine liebevolle Atmosphäre in einer häuslichen Umgebung
- eine große Gartenanlage und eine sonnengeschützte Terrasse
- Übernahme von Anträgen und sonstigen Behördenangelegenheiten
- eine hauseigene Küche mit Hausmannskost und individueller Ernährungsanpassung
- ein ganztägiges Beschäftigungsangebot durch unser Betreuungsteam

Darum sollte das SeniorenpflegeZentrum Am Sund Ihre 1. Wahl sein!

Wir bieten Ihnen außerdem Betreutes Wohnen im Reihenhaus

SeniorenpflegeZentrum Am Sund GmbH, 23775 Großenbrode, Osterstraße 10a,
Tel: 04367 99760, Fax: 04367 997699, Email: info@am-sund.de, Web: www.am-sund.de

Aufwärtsentwicklung genommen. All dies geschah in reiner Elterninitiative. Insbesondere die Verantwortung für 12 Angestellte bedeutete für den fast ausschließlich aus Kita-Eltern bestehenden Verein eine immense Arbeitsbelastung, die ehrenamtlich nicht mehr zu bewältigen

war, weshalb er um Entlassung aus der Trägerschaft gebeten hatte.

Sowohl das aus 12 Mitarbeitern (m/w) bestehende Personal als auch das pädagogische Konzept wurden vom ASB übernommen. Hierzu gehört auch die Kneipp-Zertifizierung. Zum Kita-Alltag gehören u.a. Kneippsche Wasseranwendungen als auch Kochen mit gesunden, frischen Zutaten.

Der Übernahme waren viele Gespräche mit Vertretern des ASB-Landesverbandes und des Regionalverbandes Ostholstein vorangegangen, die sich seit der ersten Kontaktaufnahme fast ein Jahr hinzogen. Von Seiten des Regionalverbandes waren **Udo Glaufflügel** und **Stephan Andersen** sehr erfreut über die angenehme Atmosphäre der Besprechungen, zumal mit der Unterstützung des Landesfachreferenten für



Kitas **Alexander Frädrich** und Projektleiter **Axel Schröter** sowie Landesgeschäftsführer **Heribert Röhrig** von Seiten des ASB-Landesverbandes erfahrene Fachleute eingebunden waren. Den ASB als Übernahmepartner ins Gespräch gebracht hatte übrigens seinerzeit **Ute von Barga-Sauer** als zuständige Fachreferentin beim Paritätischen Schleswig-Holstein. Die bisherige und auch zukünftige Kita-Leiterin **Regina Schröder** konnte im September das nagelneue Kita-Schild in Empfang nehmen und die kleinen Hauptpersonen des Tages revanchierten sich mit zwei Liedern, darunter natürlich dem „Kneipp-Song“ (*Bild oben*).

Die Kita Kunterbunt ist die erste Kindertagesstätte des ASB in Ostholstein und seine zwölfte in Schleswig-Holstein. Bundesweit unterhält der ASB rund 300 Kitas.



Udo Glaufflügel, Geschäftsführer des ASB-Regionalverbandes Ostholstein und sein Stellvertreter **Stephan Andersen**, ASB-Landesgeschäftsführer **Heribert Röhrig** und sein Stellvertreter **Axel Schröter**, Kita-Leiterin **Regina Schröder**, ASB-Fachreferent **Alexander Frädrich**, **Sonja Strube** vom Vorstand des bisherigen Trägervereins sowie Bürgermeister **Holger Reinholdt** bei der Übergabe des neuen Schildes.

Auszeichnung für Udo Glaußflügel

Im Rahmen der im Mai in Neumünster stattgefundenen Landesausschuss-Sitzung des ASB Schleswig-Holstein wurde der Geschäftsführer

des ASB RV Ostholstein, **Udo Glaußflügel**, für ihn völlig überraschend mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Paritätischen ausgezeichnet.

Die Auszeichnung bekam er für seine langjährige überdurchschnittliche Leistung für den Arbeiter-Samariter-Bund in Schleswig Holstein auf regionaler sowie auf Landesebene verliehen.

Udo Glaußflügel ist seit 1982 haupt- und zusätzlich ehrenamtlich beim ASB tätig, war lange Zeit Leiter des Rettungsdienstes und bekleidet seit 2008 das Amt des Geschäftsführers des ASB Ostholstein, vormals ASB Heiligenhafener.

Ehrenamtlich war er unter anderem mehrfach zu Auslandseinsätzen in Armenien und Kroatien

im Einsatz und hat die erste Schnelleinsatzgruppe (SEG) in Schleswig-Holstein im Jahre 1988 beim ASB Heiligenhafener mitbegründet. Glaußflügel war ebenso engagiert beim Aufbau von zwei ASB-Ortsverbänden im Bereich der ehemaligen DDR sowie an Hilfslieferungen an das seinerzeit vom Bürgerkrieg zerstörte Kroatien. Viele weitere ehrenamtliche Aufgaben folgten und wurden mit der ihm eigenen Disziplin bewerkstelligt. Noch heute ist Udo Glaußflügel neben seiner umfangreichen Geschäftsführer-Tätigkeit ehrenamtlich für den ASB tätig, u.a. als Fachreferent Notfallvorsorge/KatS des ASB Landesverbands Schleswig-Holstein.

Die Verleihung der Goldenen Ehrennadel erfolgte durch den Vorstand des Paritätischen, **Günter Ernst-Basten**, vor den Vorstandsmitgliedern und Geschäftsführern der ASB-Regionalverbände des Landes sowie dem Landesvorstand und der Landesgeschäftsführung.



Der Vorsitzende des Paritätischen Schleswig-Holstein **Günter Ernst-Basten** (rechts) überreichte die Auszeichnung an **Udo Glaußflügel** (dritter von links) in Anwesenheit des ASB-Landesgeschäftsführers **Heribert Röhrig** (zweiter von links) und dem ASB-Landesvorsitzenden **Thomas Elvers** (rechts).

Herzlichen Glückwunsch



Kjeld Ziegler

Zum erfolgreichen Abschluss seines Studiums und zur Approbation als Arzt konnte der ASB Ostholstein im November 2016 seinem Ausbildungsleiter und im Rettungsdienst **Kjeld Ziegler** gratulieren.

Über die Gesundheit sprechen

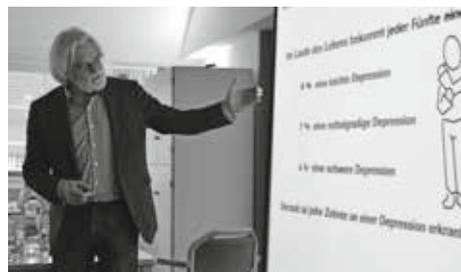


Bereits seit Längerem machten sich Vorstand und Geschäftsführung Gedanken darüber, als lokale aber auch überregional tätige Hilfsorganisation mit sozialen Aufgaben Vorträge zum Thema Gesundheit anzubieten. Drei- bis viermal pro Jahr, im Rahmen von zwei dreißig bis vierzigminütigen medizinischen Vorträgen – unterbrochen durch eine Kaffeepause – ohne dass Kosten für die Teilnehmer entstehen sollten.

Unser Vorstandsmitglied **Walter Cordes** nahm sich der Thematik an, stellte Kontakte zu möglichen Referenten her, kümmerte sich um geeignete Vortragsräumlichkeiten. Ein Name war schnell gefunden: Gesundheitsgespräche. Über Plakate und die Presse wurde zu den Gesprächen eingeladen.

Erste Veranstaltung im März

Und so konnten am 21. März 2016 etwa 20 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer im Heiligenhafener Hotel „Meereszeiten“ zum ersten ASB-Gesundheitsgespräch begrüßt werden. Nach den einleitenden Worten und einer kurzen Vorstellung des ASB und seiner Aufgaben referierte **Elke Kettelhoit**, Mitarbeiterin der Heiligenhafener Stadtapotheke, über das Thema Blutdruck und speziell Bluthochdruck.



Vor dem zweiten Vortrag, den ASB-Mitarbeiterin **Mareile Kordlewska** zum Thema Hausnotruf hielt, gab es einen kleinen „Klönsschnack“ bei Kaffee und Kuchen.

Das zweite Gesundheitsgespräch folgte am 28. Juni 2016. **Dr. Wolfram Debusmann** aus Kabelhorst bei Lensahn referierte über Magnesium und seine Notwendigkeit für den menschlichen Körper, bevor **Hubertus Herrmuth** von der Heiligenhafener Anker-Apotheke über das Thema Haus- und Reiseapotheke informierte. In den Räumen des AMEOS-Klinkums in Heiligenhafener fand das dritte Gespräch statt. Großzügigerweise spendierte AMEOS auch Kaffee und Kuchen und stellte die beiden Referenten. In einem hochinteressanten Vortrag ging **Dr. med. Wolf-Rüdiger Jonas**, Ärztlicher Direktor der AMEOS Klinik in Heiligenhafener, Kiel, Preetz und Oldenburg i.H. auf die Themen Depressionen und Burn out ein und vermittelte dem sehr interessierten Publikum die unterschiedlichen Formen dieser Erkrankungen und den Umgang damit. Nach der Kaffeepause referierte **Peter Flüchter**, Leitender Arzt im AMEOS Klinikum Heiligenhafener über Abhängigkeitserkrankungen und Suchterkrankungen im Alter.

Vortragsreihe geht weiter

Aufgrund der guten Resonanz der ASB-Gesundheitsgespräche soll die Veranstaltungsreihe auch in diesem Jahr fortgesetzt werden. Für Informationen hierzu steht der ASB Ostholstein gerne zur Verfügung.

25 Jahre Rettungsdienst in Neubukow



Alte Weggefährten trafen sich in Neubukow: Bernd Karau (damaliger Landesschatzmeister des ASB SH), Andree Jonitz (Geschäftsführer ASB Bad Doberan), Wilhelm Müller (damaliger ASB-Bundesgeschäftsführer) und Udo Glaufügel (damaliger Leiter RD und heutiger Geschäftsführer des ASB Ostholstein) (v.l.n.r.).

In gerade nur drei Monaten wurde die neue Rettungswache des Arbeiter-Samariter-Bundes in Neubukow bei Bad Doberan im Landkreis Rostock errichtet und gleichzeitig wurde am 3. Juni 2016 das 25-jährige Bestehen des ASB-Rettungsdienstes in Neubukow begangen. In alter Verbundenheit war eine Delegation des ASB Ostholstein zu den Feierlichkeiten eingeladen.

Der ASB Heiligenhafen war nach der Grenzöffnung zur DDR seinerzeit maßgeblich am Aufbau des Rettungsdienstes des ASB im Bereich Bad Doberan beteiligt.

Schützen Sie Ihr Zuhause BEVOR es zu spät ist!

Alle 3 Minuten ein Einbruch in Deutschland!



Das **Funk-Alarm-System OASIS** schützt Sie vor möglichen Gefahren wie Einbruch, Feuer, Wasser oder Gas!

Jetzt auch mit staatlicher Förderung von 20%, ab 2000 Euro Kostenaufwand! Die Schäden eines Einbruchs sind viel teurer, und die seelischen Schäden sind nicht versichert!

Mehr Infos auf unserer Homepage oder unter **0 43 62 - 50 61 77**
www.rauchmelder-ostholstein.de

Informieren und animieren

Die Möglichkeit als Hilfsorganisation auf unser breites Aufgabenspektrum aufmerksam zu machen wird vom ASB Ostholstein gern genutzt. Sei es nun, um junge Menschen über die beruflichen Ausbildungsperspektiven zu informieren oder interessierte Menschen über die ehrenamtlichen, freiwilligen Tätigkeiten beim ASB aufzuklären.

Berufliche Möglichkeiten

Auf der Berufsfachmesse in der Oldenburger Berufsfachschule im September 2016 präsentierten unsere Rettungsdienst-Mitarbeiter (m/w) **Tom Schönfelder**, **Britta Kocks** und **Chris Mohrhagen** den ASB und gaben zahlreichen Schülerinnen und Schülern Infos zum Ausbildungsberuf „Notfallsanitäter“ (Bild unten).

Ebenfalls vertreten war der ASB Ostholstein auf der alle zwei Jahre stattfindenden Jobbörse an der Inselschule Fehmarn. Hier konnten sich die Schülerinnen und Schüler der Inselschule am 16. November 2016 an etwa 30 Infoständen in der Burger Großsporthalle über die verschiedenen beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten informieren.

Während **Britta Kocks** und **Chris Mohrhagen** vom ASB-Rettungsdienst über das Berufsbild Notfallsanitäter informierten, gab die Pflegedienstleitung **Elke Sönnichsen** Auskunft über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Altenpflege beim ASB. Auch an diesem Stand konnte wiederum ein guter Zuspruch von informationsfreudigen Jugendlichen verbucht werden (Bild oben rechts).



Wardermesse Heiligenhafen

Erstmals nahm der ASB Ostholstein in diesem Jahr an der Wardermesse in Heiligenhafen mit einem Stand zum Thema Ehrenamt teil. Eine größere Zahl von Besuchern nahm am 5. und 6. November 2016 die Gelegenheit wahr, sich über die ehrenamtlichen Aufgaben des ASB bei Freiwilligenkoordinator **Walter Cordes**, **Laura Wittke** von der ASJ, **Udo Galster** vom UAV-Team und **Jörg Bochnik** vom Vorstand zu informieren bzw. einen Fragebogen zum Thema Erste Hilfe auszufüllen und so den eigenen Wissenstand zu testen.

Gerade dieser Test kam sehr gut an und wurde von über 50 Besuchern ausgefüllt. Bei vielen kam dabei der Wunsch auf, zur Auffrischung der Kenntnisse beim ASB einen Erste-Hilfe-Kurs zu belegen.

Leider wurde die sehr gut besuchte Messe am Sonntag kurz nach 16.00 Uhr durch eine bei der Polizei eingegangene Bombendrohung vorzeitig beendet und musste geräumt werden.



Ingo Gädechens (MdB) am Infostand des ASB mit Udo Galster (links) und Laura Wittke (rechts).



Neue web-Seite im Netz

Wie bereits in der letzten ASB-Post angekündigt, hat der ASB einen neuen landesweiten Internet-Auftritt. Unter Ostholstein ist unser Regionalverband und seine Aufgabenbereiche weltweit erreichbar. Schauen Sie einfach mal rein. Unter ÜBER UNS wird z. B. über die Geschichte der ASB-Post berichtet.



Vier Mal bei facebook

Zusätzlich zur web-Seite ist der ASB-Ostholstein seit dem vergangenen Jahr auch über facebook erreichbar. Zur Zeit gibt es vier verschiedene facebook-Seiten – und zwar den Regionalverband Ostholstein, die Schnelleinsatzgruppe, das UAV-Team und die Jugendgruppe. Am einfachsten sind diese über die Links unserer web-Seite auf der Startseite erreichbar.

Intranet

Für die interne Kommunikation baut der ASB-Landesverband zur Zeit ein eigenes Intranet auf, dass sich bereits in der fortgeschrittenen Erprobungsphase befindet. Gewisse Ähnlichkeiten mit facebook sind vorhanden. Landesweit übergreifende sowie interne Gruppen sind das Ziel. So kann beispielsweise der Vorstand miteinander Daten austauschen, und sich über aktuelle Themen informieren. Ebenso die Fachdienste auf regionaler und überregionaler Ebene.

NEWS in neuer Form

Bereits seit mehreren Jahren gibt es in unserem Regionalverband die NEWS für alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter (m/w). Gab es diese bisher in gedruckter Form als Aushang auf den Dienststellen und zusätzlich im Mail-Versand, gibt es hier seit Anfang 2016 ebenfalls eine Neuerung. Auf die gedruckten Exemplare wird ganz verzichtet. Stattdessen werden viele Themen in den NEWS nur noch in Kurzform angesprochen und sind für weitere Informationen mit Links ins Internet verbunden. Die Verteilung als interaktives PDF erfolgt nur noch per Mail mit unterdrückten Adressen an alle Fachdienste sowie an diejenigen Mitarbeiter (m/w), die uns hierfür ihre Mail-Adressen zur Verfügung gestellt haben. Im Jahre 2016 wurde in sieben Ausgaben über aktuelle Themen aus dem Regionalverband berichtet. Informationen, die sonst vielleicht nicht jeden Aktiven erreichen würden – angesichts der Vielzahl von Dienststellen und Aufgabenbereichen.



Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter, liebe Funktionäre,
das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Die siebte Ausgabe unserer Ausgabe wird vermutlich die letzte in diesem Jahr sein. Gerne möchten wir an dieser Stelle zum Jahresende hocherfreut über eine größere Anzahl von Themen aus unseren vielfältigen Arbeitsbereichen berichten.
Viel Spaß beim Lesen wünschen
Geschäftsführung und Vorstand vom ASB RV Ostholstein

Themen-Übersicht

- Drittes Gesundheitsgespräch (bei ASB Ostholstein)
- Jubiläum an der Inselstraße Feuerwehr
- Wandermesse in Heiligenthal
- Übungsberichte für SEG
- Welche Programme Sie planen machen?

Es wurde gehandelt und gefeilscht



Neuland betrat der ASB Ostholstein mit der Ausrichtung seines ersten Flohmarkts am 20. März 2016. Zu diesem Zweck verließen alle Einsatzfahrzeuge unsere Großgarage und die Halle wurde anschließend für ein paar Stunden zu einem Platz des Handelns und Feilschens umgewidmet. Im Rahmen eines Familienflohmarkts – kommerzielle Händler waren nicht zugelassen – konnten 17 Stände in der Halle untergebracht werden. Die Arbeiter-Samariter-Jugend belegte zusätzlich den Ausbildungsraum, um hier ihre Waren anzubieten. Wer Interesse hatte, konnte gern in den Unimog-Krankswagen klettern oder sich über die Aufgaben und Tätigkeitsbereiche des ASB informieren.

Walter Cordes (rechts) im Gespräch am Unimog-Krankswagen



Dank des guten Wetters konnte gerade in den Vormittagsstunden ein reger Zulauf an Kaufinteressenten begrüßt werden. Mit dem Ablauf und auch dem Käuferzuspruch war man von Seiten des ASB ganz zufrieden – und die ehrenamtlichen Fachbereiche konnten sich über Spendeneinnahmen zugunsten ihrer Tätigkeiten freuen. Auch das Feedback der Standbetreiber ist mit „weitgehend zufrieden“ zu beschreiben. Da es für den ASB Ostholstein die erste Flohmarkt-Veranstaltung war, beschäftigten sich Geschäftsführung und Vorstand im Nachhinein mit allen aufgelaufenen Kritikpunkten, z.B. mit den nicht ausreichenden Parkmöglichkeiten am ASB-Gebäude, was sich gerade in der Auf- und Abbauphase negativ auswirkte. Zudem musste den ganzen Tag über sichergestellt werden, dass der Betrieb der direkt benachbarten Rettungswache störungsfrei funktionierte. Sehr viel aufwändiger wie zunächst angedacht, entwickelte sich zudem der Zeitaufwand von Seiten des ASB für Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. Nach Auswertung aller Fakten ist es zunächst nicht angedacht, einen weiteren Flohmarkt in dieser Form durchzuführen.

Das Ehrenamt stand im Fokus

Waren die Strategie-Tagungen von Vorstand und Geschäftsführung unseres Regionalverbands in den Jahren 2013 bis 2015 davon geprägt gewesen, den RV in seiner Gesamtheit zu betrachten, lag der Inhalt im Jahre 2016 beim Thema „Ehrenamt“.

Zu diesem Zweck war der Personenkreis um mehrere ehrenamtlich tätige Funktionäre aus den verschiedenen Fachdiensten erweitert worden – und so trafen sich am 20. Februar 2016 vierzehn hochmotivierte Klausur-Teilnehmer im Tagungsbereich des Ferienzentrums Weißhäuser Strand zu einem achtstündigen Austausch über das Ehrenamt im ASB Ostholstein. Die Moderation und einen großen Teil der Vorbereitungen hatte wie in den Vorjahren unser Stellv. Vorsitzender **Christian Faecks** übernommen, dem es auch diesmal wieder hervorragend gelungen war die Teilnehmer „mitzunehmen“.

Zu Beginn erläuterte **Jörg Bochnik** den „Ist-Stand“ des Ehrenamts mit seinen vielfältigen Aufgabenbereichen im Rahmen einer Präsentation – endend mit der Erkenntnis, dass die Zahl der Ehrenamtler gerne höher sein könnte. Dankbar ist man von Seiten des Vorstands und der Geschäftsführung hinsichtlich der großen Unterstützung aus dem Bereich der hauptamtlichen Mitarbeiter (m/w), die sich in vielfältiger Hinsicht den ehrenamtlichen Tätigkeiten annehmen. Auch das Amt des Freiwilligen-Koordinators, ausgefüllt von



Lars Montkowski trägt das Ergebnis seiner Arbeitsgruppe vor.

Walter Cordes, ist ein wichtiger Faktor, um neue Ehrenamtler zu gewinnen und vor allen Dingen, diese zu betreuen.

In den Themensammlungen zum Ehrenamt band Moderator Christian Faecks alle Teilnehmer aktiv in das Tagungsgeschehen ein, zeitweilig wurden Arbeitsgruppen gebildet, um Vorschläge zu sammeln, die anschließend vorgetragen, besprochen und kommentiert wurden – auch dahingehend, ob sie schnell realisierbar sind oder erst in späteren Zeiten. Letztendlich wurden alle Vorschläge hinsichtlich ihrer Wichtigkeit durch alle Teilnehmer mittels des „Grüne-Punkte-Systems“ bewertet – Schwerpunkte wurden dadurch gut erkennbar. Dem Ergebnis der abschließenden Bewertung durch die Teilnehmer konnte man entnehmen, dass die Tagung bei allen gut angekommen ist und der Spaßfaktor nicht zu kurz kam.

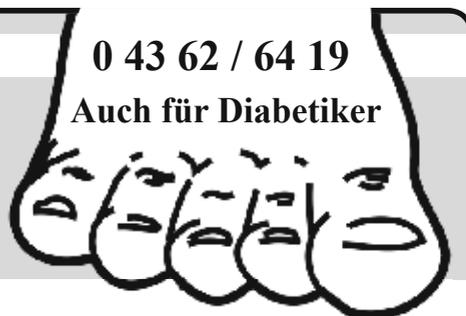
Ich komme zu Ihnen ins Haus

**Med. Fußpflege
Hilke Meyer**

Feldstr. 27 · 23774 Heiligenhafen

0 43 62 / 64 19

Auch für Diabetiker



Weiterhin gute Kontakte über den Belt

Auch nach dem Auslaufen des Projekts „Belt-samariter“ bestehen weiterhin gute Kontakte zu unserer dänischen Partnerorganisation Dansk Folkehjaelp – insbesondere zur Nakskov-Abteilung. So konnten wir eine dänische Abordnung auf unserer Mitgliederversammlung begrüßen. Schwerpunkt im Jahre 2016 war wieder die Unterstützung der dänischen Weihnachtshilfe „Julehjaelp“ durch den ASB Ostholstein.



Kristina Mohr und Janett Tharmann beim Spenden sammeln, unterstützt vom Weihnachtsmann

Bereits am 4. Dezember wurde beim Spenden sammeln in Nakskov geholfen. Leider konnten von unserer Seite in diesem Jahr nur Janett Tharmann und **Kristina Mohr** daran teilnehmen. Gemeinsam mit unseren dänischen Kollegen wurden mit Hilfe von Spendenbüchsen 7391 Kronen gesammelt. Weitere Spenden von Firmen kamen hinzu.

Verteilen der Weihnachtshilfe

Wie bereits in den vergangenen Jahren unterstützten wir am 20. Dezember 2016 mit 6 Helferinnen und Helfern – darunter auch erstmals drei Angehörige der Arbeiter-Samariter-Jugend

– bei der Vorbereitung und der Ausgabe von Spenden an 141 hilfsbedürftige Familien aus dem westlichen Lolland..

Die Übergabe erfolgt im Gesundheitszentrum von Nakskov, dessen großer Eingangsbereich an diesem Tag den dänischen Samariterkollegen für die Spendenübergabe zur Verfügung stand.

Zunächst galt es die Spenden, die mit PKWs und Kleintransportern angeliefert werden, in die Räumlichkeiten zu verbringen. So ein Lebensmittel-Karton wiegt immerhin 14 kg, hinzu kommen noch große Mengen tiefgefrorener Fleischwaren, die in zwei Plastikbeutel verpackt werden mussten.

Die eigentliche Ausgabe erfolgt in der Zeit von 17.30 bis 19.30. Eine lange Schlange der im Vorwege benachrichtigten Bedürftigen begab sich an die drei Ausgabestände, die gemeinsam von dänischen und deutschen Samaritern besetzt waren.

Leider reicht das Spendenaufkommen nicht aus, um alle Bedürftigen, die sich zuvor bewerben konnten, beschenken zu können. Nach gewissen Kriterien musste von Dansk Folkehjaelp eine Auswahl getroffen werden.

Je ein Karton mit Lebensmitteln je zwei Beutel mit Fleischwaren und je zwei Gutscheine für Spielwaren und Bekleidung wurden den Bedürftigen überreicht. Immer wieder sind wir angetan von der Dankbarkeit in den Augen der Beschenkten und auch von der großen Disziplin der Wartenden in der langen Schlange. Unsere

Hochachtung gilt unseren dänischen Kollegen von der Dansk Folkehjaelp für ihre aufopferungsvolle Arbeit zugunsten vieler bedürftiger Menschen in der Vorweihnachtszeit.

Im Rahmen eines kleinen gemütlichen Beisammenseins aller Helferinnen und Helfer (**Foto links**) bei leckeren Smørrebrøds endete dann der Abend. Leider viel zu früh, da wir noch die Heimfahrt nach Deutschland antreten mussten.



Freiwillig sozial engagiert beim ASB



Jennifer Ruschau ist 16 Jahre alt, wohnt in Heiligenhafen und hat sich dazu entschlossen, ein Freiwilliges Soziales Jahr beim ASB Ostholstein abzuleisten.

Sicherlich wird sich der eine oder andere fragen, wie diese Entscheidung zustande kam. Nach dem Schulabschluss im vergangenen Jahr wollte sich Jennifer gern im Sozialen Bereich engagieren. Ihr Berufswunsch ist eine Ausbildung zur Staatl. anerkannten Pflegefachkraft. Um erste berufliche Erfahrungen zu sammeln und im Vorwege einen Einblick in das spätere Berufsbild zu bekommen sowie die Zeit bis zum Ausbildungsbeginn zu überbrücken hat sie sich für das FSJ entschieden, das am 1. Oktober 2016 begann und ein Jahr dauern wird.

Auf jeden Fall hat nach der Schulzeit für Jennifer ein neuer Lebensabschnitt begonnen, der

sich natürlich von der Schule unterscheidet. Nach den ersten Monaten erläutert sie uns, dass sie sich beim ASB wohlfühlt und sich die neue Tätigkeit sogar schwieriger vorgestellt hat. Eingesetzt ist Jennifer mit Schwerpunkt in der Ambulanten Pflege, hilft aber auch im Büro mit und unterstützt die Jugendgruppe der ASJ als Helferin in der Gruppenarbeit.

Sehr positiv findet Jennifer, dass ihr **Sarah Hahn** als erfahrene Pflegekraft und Patin zur Seite gestellt wurde, die ihr im Rahmen der pflegerischen Tätigkeit mit Rat und Tat zur Verfügung steht und mit der sie in den meisten Fällen zu den Pflegekunden fährt.

Insbesondere der persönliche und menschliche Kontakt zu den Pflegebedürftigen – aber auch zu den Kollegen und Kolleginnen vom ASB – machen ihr Spaß, blickt Jennifer zufrieden auf die ersten Monate ihrer Tätigkeit zurück.

Die Regelarbeitszeit beträgt 40 Stunden pro Woche, verteilt auf fünf Wochentage. In Ausnahmefällen springt Jennifer auch mal an den Wochenenden oder an Feiertagen ein – alles unter Beachtung der Vorschriften des Jugendschutzes.

Ergänzend zur praktischen Tätigkeit gehören vier Seminarwochen und vier bis fünf Bildungstage zur FSJ-Tätigkeit dazu. Die Teilnahme hierfür ist verpflichtend – ansonsten werde das Freiwillige Soziale Jahr nicht anerkannt.

Ganz toll findet Jennifer, dass ihr die Gelegenheit gegeben wird, während des FSJ die Ausbildung zum Jugendleiter (Juleica) zu absolvieren. Denn sie ist bereits seit ihrem achten Lebensjahr in der Arbeiter-Samariter-Jugend in Heiligenhafen aktiv. Zusätzlich hat sie zwei Jahre am Schulsanitätsdienst an der Warderschule in Heiligenhafen mitgewirkt. Beide Tätigkeiten sind mit dem Vorteil verbunden, dass Jennifer bereits über eine umfassende Erste-Hilfe-Ausbildung verfügt.

Auch nach dem FSJ möchte sich Jennifer weiterhin ehrenamtlich im ASB und der ASJ engagieren, genauso wie ihr älterer Bruder Tim.

Service rund um die Freiwilligen

Neue Freiwillige für die Aufgaben des ASB zu gewinnen, ist ein hartes Stück Arbeit und leider nicht immer von Erfolg gekrönt. Auch andere Hilfsorganisationen leiden unter diesem Problem. Andererseits konnten wir für unser Drohnen-Projekt, das zur Personensuche und Lageerfassung aus der Luft dienen soll, auf einen Schlag 17 neue Freiwillige gewinnen.

Möchten Sie mithelfen ?

Haben Sie freie Zeit, die Sie gern dem Allgemeinwohl widmen möchten?

Der ASB Ostholstein hält für ehrenamtlich und freiwillig interessierte Mitbürger – weiblich wie männlich – vielfältige Aufgabenbereiche bereit. Im Prinzip gibt es keine Altersbegrenzungen

beim ASB. Informieren Sie sich auf unserer web-Seite oder vereinbaren Sie einen Termin mit unserem Freiwilligen-Koordinator **Walter Cordes**. Dieser wird Ihnen in einem persönlichen Gespräch den ASB und seine Tätigkeiten sowie alle Möglichkeiten als Freiwilliger aufzeigen – individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.

Sie möchten sich ehrenamtlich freiwillig engagieren?

Sprechen Sie uns an!

Wir bieten zahlreiche Möglichkeiten in unterschiedlichen Aufgabenbereichen. Ob Vorkenntnisse erforderlich sind oder nicht erfahren Sie in einem persönlichen Gespräch. Der ASB bietet darüberhinaus über sein Bildungswerk zahlreiche Aus- und Fortbildungen für viele Bereiche an. Vereinbaren Sie bitte einen Termin mit unserem Freiwilligen-Koordinator **Walter Cordes**, der Sie gerne berät.

Telefon 0 43 62 / 90 04 50
walter.cordes@asb-ostholstein.de

www.asb-ostholstein.de



Freiwilligen-Koordinator Walter Cordes im Gespräch während der Wardermesse.

Wir schnacken nicht nur. Wir machen.

Lassen Sie Ihre Ideen Wirklichkeit werden, wir helfen Ihnen dabei!

Vom Logo bis zum Werbebanner.

Wir haben die Spezialisten für Satz & Layout, damit Ihre Ideen noch erfolgreicher werden!

Schneiden, Falzen, Prägen. Unsere Profis in Druck & Weiterverarbeitung sorgen dafür, dass Ihr Produkt etwas Besonderes wird.

Individuelle Beratung? Rufen Sie uns an **0 43 62-90 23-0.**

Eggers Druckerei & Verlag GmbH
Dührenkamp 1
23774 Heiligenhafen

Tel. 0 43 62 / 90 23-0
info@eggers-druck.de
www.eggers-druck.de



Wir sind zertifiziert!

EGGERSDRUCK
Aus Liebe zum Detail.

Informationen zum FSJ

erhältet Ihr direkt beim ASB Regionalverband Ostholstein unter **Tel. 0 43 62 - 90 04 50** oder unter **www.asb-ostholstein.de**

Physiotherapie Großenbrode

Sascha Heuser

Nordlandstraße 60 • 23775 Großenbrode
Telefon 0 43 67 - 99 69 400 • Telefax 0 43 67 - 99 69 401
www.physiotherapie-grossenbrode.de
Termine nach Vereinbarung • Hausbesuche auf Wunsch

Unsere Leistungen auf einem Blick:

- Privat und alle Kassen
- Krankengymnastik • Fußreflexzonenmassage
 - Manuelle Lymphdrainage • Massage
 - Wärmetherapie / Moorpackung
 - Kinesio Tape
- Schlingentisch-Traktion
- Atlasotherapie • KG ZNS

Impressum

Herausgeber: ASB Regionalverband Ostholstein, Tollbrettkoppel 15, 23774 Heiligenhafen
Verantwortlich: Jörg Bochnik
Druck: Eggers, Heiligenhafen – Auflage: 5.200 Stück
Satz + Gestaltung: Jörg Bochnik, ASB RV Ostholstein
Versand: Lettershop Druckerei Eggers aus Datenbestand ASB-BV, Mitgliederverwaltung
Fotos: P. Foth, A. Peters, Dansk Folkehjaelp, Fotosearch, ASB-BV-Archiv, R. Gamon, L. Oswald-Jüttner, L. Möller, M. Heinemann, S. Kraatz, M. Kordlewska, O. Renter, Kita Kunterbunt, ASB-LV, J. Bochnik

Vielen, vielen Dank an alle ASB-Mitglieder sowie an die Inserenten, die am Entstehen der ASB-Post Nr. 30 mitgewirkt oder dabei unterstützt haben.

www.asb-ostholstein.de

Seit einem Jahr: Wünsche wagen

Bereits in der vorigen Ausgabe berichteten wir in der ASB-Post über das neue landesweite Projekt „Wünschewagen“ des ASB-Landesverbands Schleswig-Holstein, das von allen regionalen Gliederungen des ASB gemeinsam getragen wird.

Wünsche und Träume zu haben, ist ein wesentlicher Bestandteil des Lebens. Doch was ist, wenn sich die Lebenszeit, bedingt durch eine schwere Erkrankung, dem Ende zuneigt? Gerade dann sollte die Verwirklichung letzter Wünsche nicht mehr auf die lange Bank geschoben werden. Mit dem Wünschewagen unterstützt der Arbeiter-Samariter-Bund schwerkranke Menschen in Schleswig-Holstein, denen für das Erreichen letzter Wunsch-Ziele nicht mehr viel Zeit bleibt.

Unbürokratisch und auf dem schnellsten Wege bringt der Wünschewagen seine Fahrgäste an das gewünschte Ziel – zum Beispiel an einen besonderen Ort der eigenen Lebensgeschichte. Der Wünschewagen bietet auch Raum für die Lebenspartnerin bzw. den Lebenspartner oder eine andere Begleitperson. Die Grundregel lautet bei jeder Wunschfahrt gleich: Die Regie liegt beim Fahrgast. Eine letzte, ruhige und bewusste Reise zu sich selbst ist genauso möglich wie die Einbindung des Wünschewagens in einen großen, gemeinsamen Familienausflug. Mit dem speziell ausgestatteten Wünschewagen und vielen ehrenamtlichen, professionell geschulten Helfern werden die Fahrgäste und begleitende Angehörige zum Wunschort befördert, während ihrer Reise medizinisch betreut und hinterher sicher wieder nach Hause gebracht.

Die Fahrt mit dem Wünschewagen ist für den Fahrgast grundsätzlich kostenfrei. Das Fahrzeug erfüllt zwar die Kriterien eines „normalen“ Krankentransportfahrzeugs, unterscheidet sich aber atmosphärisch deutlich davon, um die Fahrt so angenehm und behaglich wie möglich zu gestalten. Dafür tragen z.B. besondere Beleuchtungseffekte, eine hochwertige Soundanlage und

Tel.: 0431 70694-111 • www.asb-sh.de
info@wuenschewagen.net

von außen nicht einsehbares Panoramafenster bei. Die Wunschfahrten werden von qualifizierten ehrenamtlichen Fachteams begleitet. Die Begleiter bringen Kompetenzen aus dem medizinisch-pflegerischen Bereich, der Geriatrie, der Pädiatrie, der Palliativpflege und dem Rettungsdienst mit.

Allein aus dem ASB Ostholstein haben sich 17 Freiwillige für diese Tätigkeit bereit erklärt.

Im Rahmen von zweitägigen Ausbildungen, von denen eine im Juni in Heiligenhafen stattfand, wurden diese auf die speziellen Gegebenheiten und rechtliche Grundlagen dieser Tätigkeit vorbereitet.

Der Wünschewagen wird in ganz Schleswig-Holstein eingesetzt und steht alten und jungen Menschen zur Verfügung, die aufgrund ihres Gesundheitszustandes eine nur sehr niedrige Lebenserwartung haben.

Stationiert ist der Wünschewagen beim ASB-Regionalverband Pinneberg/Steinburg in Elmsborn, gestartet werden sie von jedem gewünschten Ort in Schleswig-Holstein aus.

Schirmherr des schleswig-holsteinischen Wünschewagens ist **Ministerpräsident Torsten Albig**.

Heiligenhafen war im Juli war das Ziel einer Wunschfahrt, durchgeführt von zwei Ehrenamtlichen aus unserem Regionalverband. Am 12. 12. 2016 berichtete das „Schleswig-Holstein-Magazin“ über eine Fahrt des Wünschewagens.





Stefan Kübbeler

LANDSCHAFTSDESIGN
Analyse - Konzept - Ausführung



Ein schöner Garten bedeutet Kurzurlaub und Erholung direkt vor der eigenen Haustüre!
Haben Sie Fragen bezüglich Ihres Gartens? Rufen Sie mich unverbindlich an. Ich berate Sie gerne und erstelle Ihnen ein kostenloses Angebot.



Ich führe u. a. folgende Arbeiten fachgerecht und zu vernünftigen Preisen durch:

- Gartenplanung vom Konzept bis zur Ausführung
- Verkauf von Baumschulpflanzen (auch spezielle Sorten auf Bestellung)
- Pflanzungen und Pflege
- Ganzjahrespflege – Gartenpflege
- Rasenanlagen, Rollrasen
- Pflasterungen, Zaun- und Teichbau
- Baumschnittarbeiten u.v.m.
- Großbaumsanierung und Baumfällung mit Hubwagen oder Seilklettertechnik (falls möglich)
- Winterdienst in Heiligenhafen

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Dörpstraat 1a · 23758 Neuratjensdorf
Tel.: 0 43 62 - 50 86 56
Fax: 0 43 62 - 50 86 57
Handy: 01 60 - 844 19 61
E-Mail: s.kuebbeler@t-online.de

70 Jahre Schleswig-Holstein in Eutin



Im Rahmen des zweitägigen Festes zum 70. Landesgeburtstag beteiligte sich auch der ASB-Landesverband mit einem Stand in unserer Kreisstadt Eutin. Als „einheimischer“ Regionalverband unterstützte der ASB Ostholstein an beiden Tagen mit ehrenamtlichem Personal und Mitgliedern der Jugendgruppe und stellte zusätzlich unseren Unimog-Krankenwagen vor. Wie erwartet hielt sich der Ansturm auf die



Fröhliche Kinder im ASB-Unimog.



Innenminister Stefan Studt konnte am ASB-Stand von der Stellv. Landesvorsitzenden Marion Gaudlitz begrüßt werden.

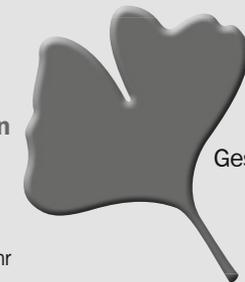
Meile der Hilfsorganisationen, Bundeswehr usw. im Eutiner Segenhörn in Grenzen. Der gewählte Standort lag zu weit abseits. Dennoch war die Stimmung gut und es gab einen gewissen – zeitweilig sogar guten – Besucherzulauf am ASB-Stand mit seinen vielfältigen Angeboten u.a. für Kinder. Nicht vergessen werden darf die Präsenz des Wünschewagens für den der ASB Landesverband in Eutin eine Spende in Höhe von 1.000 EUR von der Sana-Klinik übergeben bekam.

Naturheilpraxis

Gabriele Abraham – Heilpraktikerin
... mehr Lebensqualität durch Wohlbefinden

Schlamerstraße 27 · 23774 Heiligenhafen
Tel. 0 43 62 / 500 650

Sprechstunden:
Mo. - Fr. 09.30 - 13.00 Uhr · Di. + Do. 15.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung sowie Hausbesuche



Neu

60plus-Spezial
– ein besonderes
Gesundheitskonzept
auf Senioren
zugeschnitten,
tel. Info
kostenlos

Ambulante Pflege wichtige Aufgabe

Seit 1995 ist der ASB Ostholstein im Rahmen der Ambulanten Pflege in Heiligenhafen tätig. Zwischenzeitlich erstreckt sich der Tätigkeitsbereich unseres Pflegedienstes von **Oldenburg** über **Heiligenhafen und deren Umgebung** bis einschließlich der **Insel Fehmarn**.

Auf der Insel unterhält der ASB seine Sozialstation im dortigen Stützpunkt in der Industriestraße im Ortsteil Burg (*Bild unten*).

Im Bereich der Ambulanten Pflege stehen 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der

Leitung von **Elke Sönnichsen** (PDL) und **Laura Ossenbrüggen** (Stellv. PDL), assistiert von **Marion Jagusch**, unseren Kunden zur Verfügung.

Die ambulante Pflege hat in den letzten Jahren einen Wandel durchlaufen, die Anzahl der Pflegebedürftigen ist gestiegen und die Suche nach Pflegefachpersonal gestaltet sich immer schwieriger. Dadurch ist die Organisation der Versorgung unserer Kunden anspruchsvoller, Mitarbeiter und Leitungskräfte müssen sehr flexibel und individuell beraten, pflegen und planen.



Fußpflege durch den ASB

Sozialstation Fehmarn
Industriestraße 14
Burg · 23769 Fehmarn
Tel. 0 43 71 / 59 95
Fax 0 43 71 / 5 05 83 82



Leider ist es nicht möglich unser gesamtes Pflege-Team gemeinsam abzulichten.

ASB-Pflegedienst
Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen
Tel. 0 43 62 / 90 04 52
Fax 0 43 62 / 90 04 51

Der ASB bildet zur Zeit eine Altenpflegerin aus, für die im September die Examensprüfung ansteht und die uns dann als weitere Pflegefachkraft zur Verfügung stehen wird. Im Jahr 2018 soll dann eine weitere Altenpflegerin von uns ausgebildet werden.

Zusätzlich unterstützen zahlreiche Praktikanten, die im Rahmen ihrer Krankenpflege-Ausbildung praktische Erfahrungen in der Ambulanten Pflege sammeln, unser Stammpersonal.

Seit Oktober 2016 gehört **Jennifer Ruschau** zusätzlich zum Team, die beim ASB ihr Freiwilliges Soziales Jahr ableistet (*Seite 16*).

Neben den klassischen Pflegeleistungen wie Grundpflegerische Tätigkeiten und Behandlungspflege, bietet der ASB Ostholstein auch Hauswirtschaft, Betreuungs- und Entlastungsleistungen, sowie palliative Versorgung an. Zu allen Neuerungen zum Pflegeeneuarrichtungsgesetz II, das am 01.01.2017 in Kraft getreten ist, informieren und beraten wir gern. Die Fußpflege ist ein weiteres Angebot, welches nicht jeder Pflegedienst im Programm hat, diese wird durch zwei ausgebildete Fußpflegerinnen nach Terminvereinbarung erbracht.

Berufliche Herausforderung gesucht ?

Für unseren Ambulanten Pflegedienst im Bereich Heiligenhafen und Umgebung, Oldenburg und Umgebung sowie Fehmarn **suchen wir**

- ☒ **Pflegefachkräfte** (m/w)
- ☒ **Pflegehelfer/-assistenten** (m/w)
- ☒ **Arzthelfer** (m/w)
- ☒ **Haushaltshilfen** (m/w)

auf 450,- Euro-Basis, in Voll- oder Teilzeit.

PKW-Führerschein erforderlich. Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an den

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Ostholstein, z. Hd. Geschäftsführung Udo Glaufügel
Tollbrettkoppel 15 · 23774 Heiligenhafen · Tel. 0 43 62 / 90 04 50
e-mail: info@asb-ostholstein.de · www.asb-ostholstein.de



Regionalverband
Ostholstein

Wir helfen
hier und jetzt.



Wir helfen
hier und jetzt.



Menschen, die zu Hause gepflegt werden, haben einen Anspruch auf:

- ☒ **Pflegegeld** bei Pflege durch Angehörige – je nach Pflegegrad
- ☒ **Pflegesachleistungen** bei Pflege durch einen Pflegedienst
- ☒ **Kombinationsleistungen** Kombi aus Pflegesachleistung und Pflegegeld
- ☒ **Verhinderungspflege** bei Verhinderung der Pflegeperson

Leistungsansprüche bei der Pflege zu Hause

- ☒ **Tagespflege** je nach Pflegegrad
 - ☒ **Kurzzeitpflege** – bis zu vier Wochen im Jahr (stationär)
 - ☒ **Pflegekurse** für Angehörige
- Außerdem können beantragt werden:
- ☒ **Pflegehilfsmittel**, wie Toilettenstuhl, Pflegebett, Hausnotruf und eventuelle Umbaumaßnahmen
 - ☒ **Soziale Absicherung** des pflegenden Angehörigen



Allein zu Hause?

Und doch ist jemand da für Sie,
wann immer Sie Rat oder Hilfe brauchen.

Ein Knopfdruck auf den Funksender oder auf das Basisgerät Lifeline Vi genügt und sofort sind Sie mit Ihrer Hausnotruf- und Service-Zentrale verbunden.

Lifeline Vi/Vi+: Hausnotruf clever und unkompliziert



Wir informieren Sie gerne. Anruf genügt: ☎ 04362 - 90 04 50

ASB RV Ostholstein - Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen



Notrufknopf: Im Haushalt immer dabei

Seit dem Jahre 1994 liefert der ASB in Heiligenhafen und im gesamten Bereich Ostholstein auf Wunsch Sicherheit per Knopfdruck für seine Kunden mittels des ASB-Hausnotrufs.

Die Technik wird ständig aktualisiert, so dass Sie Ihr Leben in der vertrauten Umgebung auch bei gesundheitlichen Einschränkungen weiterhin genießen können und trotzdem gut abgesichert sind.

Mit dem Hausnotrufgerät, das neben dem Telefonanschluss installiert wird, ist ein wasserdichter Sender per Funk verbunden, der am Körper getragen wird – entweder in Form einer Halskette oder in Uhrform am Handgelenk. Ein Fingerdruck genügt und der Notruf wird ausgelöst. Dies kann vom gesamten Wohn-, Keller- und Gartenbereich geschehen. Die Notrufe werden von speziell geschulten Mitarbeitern in der ASB-Zentrale rund um die Uhr entgegengenommen. Daraufhin versucht einer der diensthabenden Mitarbeiter eine direkte Sprechverbindung zu Ihnen herzustellen, kann Ihre Nachbarn oder Angehörigen, den ASB-Pflegedienst oder notfalls den Rettungsdienst alarmieren, so dass in kurzer Zeit Hilfe bei Ihnen eintrifft.



ASB-Hausnotruf-Service
Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen
Tel. 0 43 62 / 90 04 53
Fax 0 43 62 / 90 04 51
info@asb-ostholstein.de
www.asb-ostholstein.de

Auch ohne Festnetz-Anschluss

Falls kein Festnetz-Telefonanschluss vorhanden ist, stellt der ASB gern ein spezielles Gerät zur Verfügung, welches eine Verbindung über ein Funktelefon-Netz herstellt.

Rauch- oder Bewegungsmelder können zusätzlich über das System installiert werden und als weiterer Service können Ihre Wohnungsschlüssel als zusätzliche Sicherheit beim ASB hinterlegt werden.



Für Heiligenhafen-Urlauber

Auf Wunsch kann der Hausnotrufdienst auch nur für eine begrenzte Zeit vereinbart werden. Zum Beispiel, wenn die Angehörigen in Urlaub fahren möchten oder selbst erkrankt sind. Selbst für Urlauber in unserer Region kann der Hausnotruf für die Zeit des Urlaubs installiert werden.

Fragen Sie uns

Für alle Fragen rund um das Hausnotruf-System stehen unsere Mitarbeiterinnen **Mareile Kordlewska** und **Martina Zamzow** während der Bürozeiten zur Verfügung. Auf Wunsch vereinbaren wir gern einen Infotermin bei Ihnen zu Hause.

Neues von der Rettungswache West

Über die unendliche Geschichte der Ansiedlung einer zweiten Rettungswache im Inselwesten von Fehmarn berichteten wir u.a auch in der vorigen ASB-Post. Leider zerschlugen sich die Verhandlungen mit Aldi, aber es tat sich eine neue Alternative auf. Zwischenzeitlich herrscht Einigkeit mit allen Beteiligten über einen Ankauf des ins Auge gefassten Gebäudes. Die Vertragsverhandlungen stehen vor dem Abschluss und wir können bezüglich der Verbesserung der rettungsdienstlichen Versorgung auf der Insel Fehmarn positiv in die Zukunft schauen. Über den weiteren Zeitplan möchten wir an dieser Stelle allerdings nicht spekulieren.

Fakt ist, dass die beengten Verhältnisse auf der Wache im Ortsteil Burg mit Rücksicht auf unsere Mitarbeiter (m/w) möglichst bald ein Ende haben sollten.



Die Rettungsdienstmitarbeiter Chris Mohrhagen und Tom Schönfelder (links) erläutern drei Azubi-Anwärtern eine Aufgabe für den Eignungstest.

Berufsbild Notfallsanitäter

Mit der Einführung des neuen Berufsbildes Notfallsanitäter im Jahr 2015 wird es in einigen Jahren den bisherigen Rettungsassistenten nicht mehr geben. Dieses Berufsbild wird dann in den bereits schon jetzt vorhandenen Rettungsassistenten abgestuft.

Um den bisherigen Rettungsdienst-Mitarbeitern die Aufstufung zu Notfallsanitätern zu ermöglichen, werden entsprechende Aus- und Fortbildungen angeboten. Vier unserer Mitarbeiter haben zwischenzeitlich die Anerkennung zum Notfallsanitäter erhalten.

Nachwuchsgewinnung

Der neuen beruflichen Entwicklung angepasst hat der ASB Ostholstein im Jahre 2015 damit begonnen jährlich zwei jungen Menschen die Ausbildung zu Notfallsanitätern zu ermöglichen. Die dreijährige Ausbildung wird in Kooperation mit dem Lehrinstitut für den Rettungsdienst (LFR) durchgeführt.

Für das Ausbildungsjahr 2016, welches im September begann, lagen etwa 70 Bewerbungen für diesen Ausbildungsgang vor. Eine große Herausforderung war es, aus dieser großen Zahl von Interessenten die richtigen beiden herauszufiltern, die in der Lage sein sollten, den Anforderungen des Ausbildungsgangs gerecht zu werden und auch noch zu unserem Team passen.



Dieses Team hat den Eignungstest durchgeführt. (Bild links).

Landesweite Einschulung der Notfallsanitäter-Auszubildenden des ASB im September 2016 (Bild rechts).



16 Bewerber (m/w) aus verschiedenen Bundesländern wurden letztendlich zu einem Eignungstest eingeladen, der am 30. April 2016 bei uns im Regionalverband stattfand.

Hervorragend vorbereitet von einem Team, das aus Lehr-Rettungsassistenten und weiteren Mitarbeitern des RVs bestand, durchliefen jeweils vier Bewerber die fünf Stationen, nachdem eingangs ein schriftlicher Test gemeinsam absolviert worden war. Um sich von jedem Bewerber (m/w) ein persönliches Bild machen zu können, erfolgte ein etwa zehnminütiges Einzelgespräch mit einem fünfköpfigen ASB-Team.

Eine Führung durch die Räumlichkeiten der Rettungswache – um den zukünftigen Arbeitsplatz kennenzulernen – rundete den Vorstellungstag ab.

Nachdem im Jahre 2015 zwei männliche Bewerber ihre Ausbilder begannen, gelang es im Jahre 2016 zwei weiblichen Aspirantinnen die Jury zu überzeugen.

Nichts dazu gelernt

Ein Autodieb, der im November 2015 auf Fehmarn ein Notarzteinsatzfahrzeug von der ASB Rettungswache gestohlen hatte und in Kiel schnell dingfest gemacht werden konnte (wir berichteten), ist nach der Haftentlassung im Juni 2016 sofort wieder straffällig geworden. Der 20-Jährige entwendete bei einem Einbruch die Schlüssel eines 50 000 Euro teuren Golf GTI und wurde am Tag darauf auf der Bundesstraße 502 in Höhe Heikendorf mit dem Auto erwischt.

Ehrenamtliches Engagement

Nicht hoch genug einzuschätzen ist die Tatsache, dass sich aus dem Kreis der hauptamtlichen Mitarbeiter (m/w) im Rettungsdienst ein großer Anteil zusätzlich ehrenamtlich beim ASB Ostholstein engagiert. Sei es nun als Ausbilder in Erster Hilfe, als Sanitäter bei Großveranstaltungen oder bei Einsätzen und in der Ausbildung der Schnelleinsatzgruppe, im Wünschewagen-Team oder an den Ständen der Berufsmessen, uvm.

Danke für Euren zusätzlichen ehrenamtlichen Einsatz für den ASB!

Nächtliche Landung des Rettungshubschraubers auf der Insel Fehmarn.



Zimmerei & Holzbau Gerhard Schwarck



- Dachkonstruktionen
- Fachwerkbau
- Gauben
- Innenausbau
- Fenster und Türen

Lütjenburger Weg 53a · 23774 Heiligenhafen · Tel. 0 43 62 / 15 74 · Fax 0 43 62 / 88 93
Tollbrettkoppel 9 · 23774 Heiligenhafen · Tel. 0 43 62 / 50 69 00 · Fax 0 43 62 / 50 69 02

30 Veranstaltungen abgesichert



Sanitätsdienste zur Absicherung von kleineren und größeren Veranstaltungen ist einer unserer wichtigsten ehrenamtlichen Tätigkeiten. Aus diesem Grund möchten wir an dieser Stelle hierüber etwas ausführlicher berichten. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 30 Veranstaltungen abgesichert, davon 12 mehrtägige, die zwischen 2 und 12 Tagen dauerten. An 88 Tagen wurde Sanitätsdienst vom ASB Ostholstein geleistet. Eingesetzt waren hierfür 293 Helferinnen und Helfer, die insgesamt über 2020 Stunden geleistet haben. Die Helferzahl

Anbaden in Heiligenhafen, Ostern 2016 (oben).

Karsten Lafrentz auf dem Einsatzfahrrad der Landesgartenschau (rechts).



ist natürlich nur theoretisch zu sehen, leider beschränkt sich die tatsächliche Zahl unserer Sanitäter (m/w) auf ein kleines, dafür aber hoch engagiertes Team. Verstärkung würden wir uns hier sehr wünschen.

An 12 Tagen – an den Wochenenden und donnerstags – wurde die Sanitätsstation der Landesgartenschau in Eutin von Helfern (m/w) des ASB besetzt und steht damit von der Anzahl her auf dem ersten Platz. Der wohl umfangreichste Dienst war der beim Pringles Kite Surf



„Oldie-Tage“ in Dahme.

Sie möchten einen Sanitätsdienst bei Ihrer Veranstaltung?

Rufen Sie uns an! Tel. 0 43 62 / 90 04 50

sanitaetsdienst@asb-ostholstein.de

World Cup auf Fehmarn, der sich über 10 Tage und Nächte inklusive Absicherung der Events erstreckte. Bei den Heiligenhafener Hafenfesttagen waren die Sanitäterinnen und Sanitäter der ASB Ostholstein an 11 Abenden vor Ort.

An der Nordseeküste ...

Ein ganz besonderes Highlight war die Übernahme der sanitätsdienstlichen Absicherung des Tri Islands Triathlon – ausgerichtet von Red Bull, das auf der Insel Föhr stattfand. Der ASB Ostholstein ist stolz darauf, den Zuschlag für dieses Event bekommen zu haben, zeigt es doch ein hohes Vertrauen in die Dienste unseres Regionalverbands.

Die weiteren Dienste sind in der Aufstellung rechts aufgelistet.

Allen Beteiligten sagen wir ein großes „Danke schön“, eingeschlossen hierbei ist natürlich das Leitungspersonal **Patrick Büttner** und **Michael Heinemann**, welches darüberhinaus noch die verwaltungstechnische und vorbereitende Arbeit geleistet hat. Nicht vergessen werden darf, dass das Team darüberhinaus auch noch im Rahmen der SEG für Großeinsätze zur Verfügung steht und natürlich auch noch seinen normalen Übungs- und Ausbildungsbetrieb absolviert.



Sanitätsdienst-Termine 2016

- Inselkarneval 2016
- Fußballspiel Holstein Kiel - Hamburger SV
- Anbaden an der Seebrücke Heiligenhafen
- Filmdrehabsicherung auf Fehmarn
- Landesgartenschau 2016 Eutin
- Power of Chrome „Oldtimer Treffen“, Lensahn
- Surf-Festival 2016
- Oldietage Dahme
- Stadtteilfest Lübscher Mühlenberg
- Fehmarn Marathon 2016
- Gildefest Heiligenhafen 2016
- Kindervogelschießen Grundschule Hhafen
- Kinder Fußball-Turnier
- Midsummer Bulli Festival 2016
- Gilde Vogelschießen Großenbrode
- Fisherman Triathlon 2016
- Stadtfest Fehmarn 2016
- Fußball-Stadtmeisterschaften
- Kinderfest Grundschule Großenbrode
- Heiligenhafener Hafenfesttage 2016
- Schlagermove 2016, Hamburg
- Schulfest der Inselfschule Fehmarn
- Red Bull Tri Island 2016, Nordsee
- 25. Int. Triple-Ultra-Triathlon Lensahn
- R.SH Party Tour
- 32. Großenbroder Sund- und Küstenlauf
- Pringles Kitesurf World Cup 2016
- Reittunier Fehmarn
- HGU Golf Athleticsichtung
- Drachenfestival Fehmarn 2016

Drei Tage Sanitätsdienst beim Triathlon in Lensahn mit wechselnden Teams.



Das Sanitätsdienst-Team des ASB Lars Montkowski, Michael Heinemann und Lothar Möller (v.l.n.r.) wurde während des Burger Stadtfestes von Laura Oswald-Jüttner vom FehmarnschenTageblatt abgelichtet.



Fahrzeugreinigung nach dem Dienst.

Dankeschön an unsere Aktiven



Wiedersehen mit Timo Helmes (mitte), der im Rahmen seiner Bundeswehr-Tätigkeit ein einjähriges Praktikum im Rettungsdienst beim ASB absolviert hatte und extra aus Bayern angereist war (Bild rechts).

Zu einer gemeinsamen Feier als Dankeschön trafen sich am 18. März 2016 in der „Gaudi-Hütte“ des Ferienparks Weißenhäuser Strand 50 ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter (m/w) des ASB Ostholstein. Nach einem leckeren und sehr reichhaltigen Menü, (kalt und warm) das unter dem Motto „Heftig & deftig“ angepriesen worden ist, war ausreichend Gelegenheit und ebenso viel Platz zum Klönschnack mit den Kollegen aber auch zum Austausch zwischen den Fachdiensten und dem Ehren- und Hauptamt.



Freiwillige für größere Notfälle

In der kühlen Jahreszeit zweimal im Monat – jeden ersten und dritten Montag – und während der Sommerzeit einmal im Monat treffen sich die Helferinnen und Helfer der Schnelleinsatzgruppe zu ihren Übungs- und Fortbildungsabenden.

Die Schnelleinsatzgruppe besteht aus Freiwilligen, die ihre Dienstzeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen, um jederzeit rund um die Uhr bei größeren Einsätzen die Kräfte des regulären Rettungsdienstes zu unterstützen. Auch hauptamtliche Mitarbeiter, die aus der beruflichen Praxis heraus über große medizinische Erfahrungen verfügen, unterstützen die SEG in ihrer Freizeit – also ebenfalls ehrenamtlich.

Üben, üben, üben

Praktisch geübt im Zusammenwirken mit den Feuerwehren und anderen Hilfsorganisationen wurde mehrfach. Genannt seien hier im Oktober die Übungen an der Großenbroder Seniorenresidenz, die Großübung im Hansapark sowie die Übung am Orther Hafen.

Im Rahmen der Dienstveranstaltungen wurde neben der medizinischen Fortbildung auch ein Fahrtraining mit den verschiedenen Einsatzfahrzeugen durchgeführt.

Unimog im Gelände testen

Ergänzend wurden zwei zusätzliche Termine für Offroad-Fahrtraining speziell mit dem Unimog angeboten (Bild unten und Titelbild). Um den angehenden Fahrzeugführern das



Gefühl für Fahrten im Gelände vermitteln zu können, war man von Seiten des ASB auf die Suche nach einem passenden Übungsgelände gegangen, welches nicht allzu weit vom Standort entfernt liegen und auch ein paar Herausforderungen bieten sollte.

Einsätze der SEG 2016

- **Januar 22./23.01.2016:** Zeltaufbau durch die SEG zum Aufwärmen für die Feuerwehrräfte beim 22-stündigen Großbrand am Wilhelmsplatz bei eisiger Kälte.
- **April 09.04.2016:** Alarmierung der gesamten SEG Nord OH. Verdacht auf eine internistische Diagnose bei einer größeren Personenzahl (20) in der dortigen Eltern-Kind-Fachklinik. 12 betroffene Personen wurden ins Krankenhaus transportiert.
- **Juli 01.07.2016:** Alarmierung von Teilen der SEG Nord OH durch die RLST, Unterstützung bei einem schweren Verkehrsunfall mit vier Verletzten in Dannau bei Oldenburg/H.
19.07.2016: Alarmierung der SEG Nord OH sowie mehreren Betreuungseinheiten durch die RLST gegen 14:42 Uhr, Megastau im Rahmen einer Baustelle bei Ratekau mit Vollsperrung der Autobahn A1. Ca. 1.000 Personen, darunter auch drei vollbesetzte Reisebusse, waren betroffen und mussten mit Getränken versorgt werden.
- **Dezember 31.12.2016:** Alarmierung zur möglichen Evakuierung eines Alten- und Pflegeheims in Lensahn nach Ausbruch eines Feuers in den frühen Morgenstunden des Silvestertages. Die Erkundung vor Ort durch die Feuerwehr ergab, dass es lediglich Rauchentwicklung durch eine defekte Lampe gab. Der Einsatz für die SEG wurde daraufhin abgebrochen.



Ein Teil der Helferinnen und Helfer der SEG im Januar 2016 (Bild links) ...



... und im Dezember 2016 (Bild rechts).

Dank der gemeinsamen Partnerschaft zur Baltic FS mit ihrem Geschäftsführer **Mirko Schönfeldt** konnte schnell der Kontakt zur **Firmengruppe Gollan** hergestellt werden. Und so wurde es möglich, dass zwei Trainingstermine im Recyclingzentrum Johannistal außerhalb der

regulären Öffnungszeiten stattfinden konnten. Das umfangreiche Gelände mit seinen Kiesgruben, unbefestigten Wegen und Hügeln eignet sich hervorragend für Fahrübungen, so dass man einige Fähigkeiten des Unimog in Ruhe austesten konnte. Da nur praktische Erfahrungen weiterhelfen, wird wohl sicherlich noch die eine oder andere Übungsstunde folgen müssen, wobei der ASB sich weiterhin über eine Unterstützung durch die Unternehmensgruppe Gollan freuen würde. Als Trainer konnte ASB-Mitglied **Karl-Heinz Maas** aus Fehmarn gewonnen werden, der über langjährige Erfahrungen im Umgang mit Unimog-Fahrzeugen bei jeder Wetterlage verfügt und der vor dem eigentlichen Fahrtraining die technischen Möglichkeiten des Fahrzeugs in der ASB-Unterkunft erläuterte.



Mit der Indienstellung seines geländegängigen Sanitätsfahrzeugs vom Typ Unimog im Jahre 2015 verfügt der ASB Ostholstein über ein Spezialfahrzeug für besondere Lagen wie z.B. Schneeverwehungen oder Hochwasser. Das Fahrzeug ist mit einem speziellen Getriebe mit acht Vorwärts- und vier Rückwärtsgängen sowie Sperrdifferential für das Fahren in unwegsamem Gelände ausgestattet. Vom Fahrer wird hierbei schon ein wenig Fingerspitzengefühl abverlangt, um alle Hürden erfolgreich nehmen zu können.

Urgestein verabschiedet

Wegen beruflicher Veränderungen und einem damit verbundenen Wegzug aus Heiligenhafen mussten wir leider unseren langjährigen Helfer im Katastrophenschutz **Dirk Gerhardt** (im Bild mitte) im Januar 2016 verabschieden. Dirk war in der von **Thomas Sander** (im Bild links) geleiteten Betreuungsgruppe eingesetzt gewesen.

Freiwillige gesucht

Der ASB Ostholstein freut sich weiterhin über Verstärkung in seinen ehrenamtlichen Fachbereichen. Interessierte, die sich freiwillig zum Wohle der Bevölkerung engagieren möchten sind herzlich willkommen. Altersbegrenzungen hierfür gibt es nicht.

Siehe Infokasten unten.



Warten auf Hilfe? ... mithelfen ist besser.

Haben Sie Interesse sich in Ihrer Freizeit sinnvoll ehrenamtlich zu betätigen?

Der ASB Ostholstein bietet zahlreiche Möglichkeiten sich zu engagieren – mit und ohne spezielle Vorbildungen.

Für unsere nebenstehenden Fachbereiche suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Keine Altersbegrenzung.

Gerne geben wir weitere Informationen. Oder Sie vereinbaren einen Termin mit unserem Freiwilligen-Koordinator.

Telefon 0 43 62 / 90 04 50
walter.cordes@asb-ostholstein.de

- ❑ Notfallvorsorge
- ❑ Katastrophenschutz
- ❑ Schnelleinsatzgruppe
- ❑ UAV (Such- + Aufklärungs-Drohne)
- ❑ Sanitätsdienst
- ❑ Schulsanitätsdienst
- ❑ Erste Hilfe Ausbildung
- ❑ Jugendarbeit
- ❑ Wünschewagen

www.asb-ostholstein.de

Großes Interesse an Erster Hilfe

Deutlicher als in den Vorjahren machte sich der Mangel an ehrenamtlich tätigen Ausbildern in unserer Ausbildungsabteilung bemerkbar. Zwar wurden stieg die Anzahl der angebotenen Kurse sowie der Kursteilnehmer noch einmal deutlich um über 30 % – dies aber ohne neue Ausbilder hinzugewinnen zu können. Trotz großer Flexibilität unsererseits mussten wir zahlreiche Kursanfragen ablehnen.

Spannender Schulunterricht

Ein Highlight und eine große Abwechslung in unserem Ausbildungsalltag im vergangenen Jahr war sicher die Betreuung einer Vorhabenwoche vom 12. - 16.09.2016 der Klassen 8c und 8d der Inselschule Fehmarn (*Bild unten*) unter der Leitung der Klassenlehrerinnen **Frau Lüdtke** und **Frau Ludolfs**. Die Schüler lernten spielerisch und mit großem Spaß die Wichtigkeit von Erste-Hilfe-Maßnahmen wie Druckverband, Schocklagerung und stabiler Seitenlage kennen. Ein besonderes Augenmerk wurde, im Vorgriff auf die von der Initiative „Ein Leben Retten – 100 pro Reanimation“ ausgerufene Woche der Wiederbelebung (vom 19. - 25.09.2016), auf die lebensrettende Herz-Druckmassage im Falle eines Kreislaufstillstandes gelegt. Die



Ausbilderin Birte Köpcke und Ausbilder Tom Schönfelder bei einer Fortbildung von Schulsanitätern

Schüler lernten mit großem Eifer nach dem Schema ‚Prüfen – Rufen – Drücken‘, dass jede Sekunde zählt, um bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die Sauerstoffversorgung des Gehirns zu gewährleisten. Wurden nach Eintritt eines Herzstillstandes nicht innerhalb von 5 Minuten Wiederbelebnungsmaßnahmen

Durchgeführte Erste-Hilfe-Kurse im Jahre 2016

Kursart	Anz. Kurse	Anz. Teilnehmer	Anz. Teilnehmer BG	Anz. Teilnehmer Gesamt
Erste-Hilfe-Grundkurs (9 UE)	39	377	207	584
Erste-Hilfe-Fortbildung (9 UE)	40	78	440	518
Erste-Hilfe-Kind (Kurskurs, 4 UE)	3	39	0	39
Erste-Hilfe-Hund	2	13	0	13
Gesamt	84	507	647	1154

ergriffen, so ist ein Überleben des Betroffenen unwahrscheinlich.

Aufgrund der Wichtigkeit dieser Thematik wäre es wünschenswert, wenn die Erste-Hilfe-Ausbildung häufiger Einzug in den Schulun-

terricht erhalten würde. Hierzu werden von unserer Ausbildungsabteilung und auch vom ASB Landesverband entsprechende Überlegungen angestellt.

Kjeld Ziegler (Ausbildungsleiter)



Wiederbelebung erforderlich ? Prüfen der Vitalfunktionen gehört zum Kursinhalt.

Ausbilder gesucht

Um die hohe Nachfrage nach Kursen zu bedienen, freuen wir uns über jede Verstärkung unseres jungen, motivierten Ausbildungsteams! Wer mitmachen will, sollte neben der Motivation Erste-Hilfe vermitteln zu wollen ein wenig Ehrgeiz und Interesse an der Medizin mitbringen. Eine medizinische Ausbildung ist von Vorteil, aber nicht nötig. Für Fragen steht unser Ausbildungsleiter Kjeld Ziegler jederzeit unter ausbildung@asb-ostholstein.de zur Verfügung!



Kursabschluss für die Feuerwehr Dazendorf.



Aktuelle Kurs-Termine: www.asb-ostholstein.de

Medieninteresse an Erste Hilfe am Hund

Im abgelaufenen Jahr konnte sich der ASB nicht über mangelndes Medieninteresse an seiner Ausbildungsreihe für Erste Hilfe am Hund beklagen.



So war die NDR Welle Nord im Februar mit einer Hörfunkredakteurin zu einer Aufzeichnung zu Gast bei uns (Bild oben).

NDR Welle Nord

Astrid Wulf vom Hörfunk des NDR aus dem Studio Lübeck – immer auf der Suche nach interessanten und ungewöhnlichen Themen – war auf die speziellen Kurse des ASB zum Thema Erste Hilfe am Hund durch die Presse aufmerksam geworden und wollte sich gern ein persönliches Bild von dem Kursangebot machen und mischte sich deshalb mit ihrem Equipment unter die Kursteilnehmer. Mitschnitte aus dem Kursgeschehen, Interviews mit einzelnen Teilnehmern sowie dem Kursleiter **Walter Cordes** wurden angefertigt. Zusätzlich „schoss“ Frau Wulf eine Bilderserie für die web-seite des NDR. Der Hörfunkbeitrag über den Kurs wurde im März gesendet und ist weiterhin in der Mediathek abrufbar.

SAT1 Regional-TV

Mit dem Wunsch relativ kurzfristig einen TV-Bericht über das Thema Erste Hilfe am Hund zu drehen hatte sich die

Redaktion von SAT1 Regional 17.30 im Mai an den ASB gewandt.

Ein entsprechender Kurs wurde vorbereitet, so dass **Philipp Kamke** von der Kieler Sat1-Redaktion zum ASB nach Heiligenhafen eilte. Angesichts des schönen Wetters kam man schnell überein, den Dreh direkt an die Ostsee zwischen Ortsmühle und Strandhusen mit der tollen Panoramasicht auf den Graswarder und die Sundbrücke zu verlegen.

Und so kam es, dass ASB-Ausbilder Walter Cordes erstmals in einem Freiluftkurs die praktischen Kenntnisse von Verbänden bis hin zur Wiederbelebung an die interessierten Teilnehmer vermitteln konnte. Neben dem **Übungshund ASBY** kamen auch die eigenen Hunde als Übungsobjekte zum Einsatz, was bei normalen Kursen nicht der Fall ist. Redakteur Philipp Kamke filmte den Kurs aus verschiedenen Perspektiven (Bild unten) und ergänzte die Filmaufnahmen durch kurze Interviews mit den Teilnehmern.

Eigentlich für SAT1 Regional 17.30 für den Bereich Hamburg und Schleswig-Holstein vorgesehen, wurde für den ASB völlig überraschend am 3. Mai 2016 der Bericht sogar in den Hauptnachrichten von SAT1 um 19.55 Uhr bundesweit und zusätzlich am folgenden Tag regional gesendet.



Unterstützen Sie die ASB-Geschichtswerkstatt!

Wer besitzt alte Fotos und Dokumente vom ASB?

Der ASB hat eine lange Tradition seit seiner Gründung im Jahre 1888. In Heiligenhafen seit 1969. Leider gibt es Lücken in der langen Geschichte, die wir gerne füllen würden. Dies gilt auch für die jüngere Vergangenheit des ASB in Schleswig-Holstein und insbesondere in Ostholstein.

Wo schlummert Verborgenes?

Erfreulicherweise hat der ASB Ostholstein/Heiligenhafen einen großen Fotobestand aus früheren Zeiten, die bis 1967 zurückreichen. Wir sind uns aber sicher, dass bestimmt noch so manches Foto, mancher Film, Dokument oder interessante Zeitungsausschnitt im Verbor-

genen schlummert. Interessant wäre auch Material aus dem ehemaligen **Stützpunkt** und späteren **Ortsverband Neustadt/H.** oder aus alten **Zivilschutzzeiten** vor der ASB-Gründung im Jahre 1969.

50 Jahre ASB in Sichtweite

Auch in Hinblick auf unser 50-jähriges Bestehen am **6.9.2019** wären wir an weiterem Material sehr interessiert.

Bitte melden Sie sich bei uns.

Ihr Ansprechpartner: **Jörg Bochnik**
Telefon 0 43 62 / 90 04 50
joerg.bochnik@asb-ostholstein.de

DESIGN
DRUCK
DIGITAL

SCHRIFTEN ECK

BESCHRIFTUNGSGESTALTUNG

LEUCHTREKLAME, FOLIENAUFKLEBER, WERBEMITTEL, KEILRAHMENFERTIGUNG, BROSCHÜREN, FAHRZEUGBESCHRIFTUNG, LOGOENTWICKLUNG, BOOTS BESCHRIFTUNG, DIGITALDRUCK, SCHILDER ALLER ART, PVC - BANNER, SCHAUFENSTERBESCHRIFTUNG, EINLADUNGSKARTEN, GESCHÄFTSPAPIER, TEXTILD RUCK UND BEFLOCKUNG, VISITENKARTEN, FLYER, PLAKATE, UVM

Kopierservice!
und Ausdrucke von Ihrem Speichermedium

Alles rund ums Bild...
Ihr Photo Profi
LEIF Style
Markt 9 - Tel. 04362 - 50 27 48

Tollbrettkoppel 13 | 23774 Heiligenhafen
Tel. (04362) 506 134
www.schrifteneck.de

Der ASB Ostholstein geht in die Luft



Bereits seit 2015 befasst sich der ASB Ostholstein damit, unbemannte Luftfahrzeuge (UAV), auch als Drohnen bezeichnet, in seine Aufgabebereiche zur Rettung von Menschenleben einzubeziehen. Die Suche nach vermissten Personen und die Lageerkundung aus der Luft wären hier zwei Beispiele.

Erfolgreicher Presseartikel

Aufgrund eines Presseberichts über dieses Thema in den „Lübecker Nachrichten“ vom 15. Juni 2016, verfasst von **Thomas Klatt**, hatten sich spontan zahlreiche Interessenten gemeldet, um zukünftig beim Einsatz dieses modernen und innovativen Rettungsmittels mitzuwirken. Dieser Artikel hat das ASB-Projekt richtig vorangebracht.

Ende Juni erfolgte ein erster Informationsabend beim ASB in Heiligenhafen (*Bild Seite 39 unten links*). Über den spontanen und starken Zulauf in nie dagewesener Anzahl für einen ehrenamtlichen Tätigkeitsbereich sind Geschäftsführung und Vorstand hoch erfreut und wünschen sich diese Verstärkung auch für andere Bereiche, insbesondere für die Schnelleinsatzgruppe und den Sanitätsdienst.

Im Juli wurde der Übungsbetrieb für die neuen Steuerer aufgenommen, von denen einige bereits Flugenerfahrungen im Modellbau und im Drohnenbereich besitzen oder über anderweitiges technisches Wissen verfügen.

Das Leitungs-Team

Der ASB schätzt sich glücklich mit **Jörg Kreiser** einen erfahrenen Praxisanleiter gefunden zu haben, der darüberhinaus in der Übungsphase seine privaten Fluggeräte für die Ausbildung zur Verfügung stellt. Verstärkt wird die UAV-Teamleitung durch den Stellv. Leiter **Christopher Becker** sowie **Udo Glauflügel**, der den Verwaltungspart übernommen hat. So wurde von ihm im Herbst Kontakt zum Luftfahrtamt des Landes SH aufgenommen, mit dem Ziel eine landesweite Aufstiegs Genehmigung für den ASB zu bekommen. Bestandene Rechtsunsicherheiten wurden so ausgeräumt, so dass zukünftig die ASB-Fluggeräte bei den verschiedensten Notfallszenarien zum Einsatz kommen können, nachdem das UAV-Team von der Rettungs- oder Polizeileitstelle angefordert worden ist.

Üben im Herbst und Winter

Um die dunkle und kalte Jahreszeit sinnvoll zu überbrücken findet seit November zweimal im Monat Übungsflugbetrieb in zwei verschiedenen Turnhallen in Großenbrode (*Bild oben*) sowie im AMEOS-Klinikum in Heiligenhafen statt.

Im Moment haben 16 männliche und sogar ein weiblicher Anwärter ihre Bereitschaft zur Mitwirkung im UAV-Team erklärt. Alle

Teammitglieder verfügen über eine gewisse Lebenserfahrung, sind hochmotiviert und sind sich auch der hohen Verantwortung gegenüber dem teuren Fluggerät und der Aufgabe Menschenleben retten zu wollen, bewusst. So ein UAV ist kein Spielgerät. Man muss ein Feingefühl für die Motorik entwickeln und räumlich denken können.

Geübt wird in wechselnden Zusammensetzungen. Neben der fliegerischen Beherrschung werden in den nächsten Monaten Gesetzeskunde, technische Kenntnisse, taktisches Verhalten und gemeinsames Vorgehen geschult.

Zum Einsatz kommen sollen die Teams in einer Stärke von drei Helfern. Einer fliegt das UAV, der andere hält Sichtkontakt und beobachtet den Monitor. Der Dritte hält Kontakt mit der Einsatzleitung und steht als Fahrer zur Verfügung. Bei längeren Einsätzen ist ein rotierender Wechsel in den Positionen möglich, um die anstrengende Tätigkeit über einen längeren Zeitraum aufrecht erhalten zu können.

Moderne Einsatzgeräte

Ein wichtiger Aspekt ist natürlich die technische Ausstattung. Nach längerer Beratung im Team ist zum Jahresende ein Einsatz-UAV sowie zusätzlich ein fast identisches Übungsgerät vom ASB Ostholstein angeschafft worden. Während die Einsatzdrohne zusätzlich zur hochauflösenden Kamera (4K) über einen Restlichtverstärker und eine Wärmebildkamera verfügt, ist die Übungsdrohne mit einer normalen Kamera ausgestattet. Ansonsten sind beide UAVs baugleich. Der ASB-Landesverband hat ebenfalls die technischen Möglichkeiten und das Potential dieser innovativen Technik erkannt und plant den Aufbau einer weiteren

Gruppe im südlichen Landesteil. Das Fluggerät hierfür ist identisch und wurde bereits angeschafft. Darüberhinaus hat der Landesvorstand beschlossen, die Beschaffung der UAVs inkl. Zubehör mit 50 % zu bezuschussen. Zusätzlich ist es gelungen, Firmen und Institutionen von dem Projekt zu überzeugen und größere Spendenbeträge hierfür einzuwerben.

Zu Beginn des Jahres 2017 wird die Ausbildung auf die neuen UAVs vom Typ TYPHOON H beginnen.

Die Herstellerfirma UNEEC sitzt übrigens in Kaltenkirchen und hat sich sehr kooperativ gegenüber dem ASB verhalten – inkl. praktischer Gerätevorführung.

Im Laufe der nächsten Monate wird das UAV-Team daran arbeiten, sich mit der neuen Technik zu beschäftigen und zu üben, damit die vollständige Einsatzbereitschaft erfolgen kann. Die Ausstattung der Helfer (m/w) mit ASB-Einsatzbekleidung steht für 2017 ebenfalls auf dem Plan.

Selbstverständlich hat der ASB Ostholstein die UAVs wie vorgeschrieben haftpflichtmäßig versichert.

Dankeschön den Spendern

Den großzügigen Spendern für die neuen UAVs und dem ASB-Landesverband dankt der ASB Regionalverband Ostholstein ganz herzlich für die Unterstützung. Dies geschieht in der Hoffnung, dass die modernen Fluggeräte ihrem vorgesehenen Einsatzzweck bei Bedarf gerecht werden und das UAV-Team bei ihrer Arbeit unterstützen.

Erstes Team-Treffen
(Bild unten)



Christopher Becker und Jörg Kreiser



Vorstellung der neuen TYPHOON H (oben) und Flugtraining in der architektonisch interessanten Turnhalle des AMEOS-Klinkums Heiligenhafens im November 2016 (Bild rechts).



Schulsanis nahmen am Wettkampf teil



Das Wettkampf-Team der Inselschule Fehmarn (oben) und im Erste-Hilfe-Einsatz (rechts).

Im Rahmen des Schulsanitätsdienst-Wettbewerbs messen sich einmal im Jahr die Teams der ASB-Schulsanitäter (m/w). 2016 nahmen erstmals zwei Teams der Inselschule Fehmarn am Wettbewerb im Juli teil, der diesmal in Lübeck stattfand und wieder von der schleswig-holsteinischen Arbeiter-Samariter-Jugend organisiert und ausgerichtet wurde. Bereits sehr früh am Morgen machten sich die Teams auf den Weg zur Oberschule am Dom in der Lübecker Innenstadt, die sich freundlicherweise für die Ausrichtung zur Verfügung gestellt hatte.

Inselschule-Teams mit Bravour und nebenbei lernten die Schüler viele Bereiche der schönen Lübecker Altstadt kennen.

Bei den praktischen Erste-Hilfe-Aufgaben mit hohen Schwierigkeitsgraden wurde das ganze Wissen der Schulsanis abgefordert. So galt es eine schwere Handverletzung und eine Wiederbelebung mitten auf dem belebten Lübecker Rathausplatz zu behandeln. An der MUK und an der Obertrave waren weitere sanitätsdienstlichen Maßnahmen zu ergreifen. An allen Stationen schauten die gestrengen Schiedsrichter sehr genau zu und ließen keine Fehler durchgehen.

Nachdem alle Mannschaften wohlbehalten wieder in die Oberschule am Dom zurückgekehrt waren, stieg die Spannung. Nach der Auswertung stand die Siegerehrung an. Von 17

Theorie und Praxis

Zunächst galt es den theoretischen Teil des Wettkampfs zu bewältigen, der in verschiedenen Klassenräumen der Schule stattfand. Jedes Teammitglied musste den Erste-Hilfe- und den Allgemeinen Teil alleine ausfüllen und versuchen, die zum Teil nicht ganz einfachen Fragen, zu beantworten.

Danach ging es für die vierköpfigen Mannschaften auf eine etwa vierstündige Stadtrallye durch Lübeck, in der es neben drei Erste-Hilfe-Stationen auch verschiedene Geschicklichkeitsaufgaben zu lösen galt und viele auf Lübeck bezogene Fragen auf dem Laufzettel zu beantworten waren. Wichtig war es auch, die Wegbeschreibung aufmerksam zu lesen und sich nicht zu verlaufen. Dies gelang den beiden

Team Fehmarn I mit Teufelchen.



Fertig.

Digitalisierte Videos

über ASB + ASJ
aus den Jahren 1987 - 1997

Interesse?

Bitte melden bei
joerg.bochnik@asb-ostholstein.de



Die Schulsanitäterinnen und -sanitäter der Insel- und Warderschule.

können die beiden Teams der Insel- und Warderschule und ihre Betreuerin **Janett Tharmann** mit ihrem Abschneiden durchaus zufrieden sein. Von Seiten des ASB Ostholstein wird eine erneute Teilnahme am diesjährigen Wettbewerb in Kiel angestrebt.

Dankeschön an unsere SSDler

Zum Abschluss des Schuljahres trafen sich unsere Schulsanitäter (m/w) von der Insel- und Warderschule und ihre Betreuer am 22.07.2016 zu einem gemeinsamen Kegelnachmittag mit anschließendem Curry-Wurst-Pommes-Essen im Ferienpark Heiligenhafen. Die Vorbereitung hatte unser Freiwilligen-Koordinator **Walter Cordes** übernommen (Bild unten).

Betreuer fehlte

Leider konnte die Betreuung der Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter an der Heiligenhafener Warderschule nicht mehr ausreichend sicher gestellt werden, so dass die Gruppe im Herbst zunächst abgemeldet werden musste. Ein Neuanfang im Jahre 2017 ist aber bereits in Vorbereitung.

gestarteten Mannschaften erreichte das Team „Fehmarn I“ den 9. Platz, „Fehmarn II“ musste sich mit dem 16. Platz begnügen. Anzumerken ist aber, dass eine ganze Menge an Wissen und Kenntnissen gefragt war und der Wettbewerb einen guten Ausbildungsstand erfordert, den alle Teams nachweisen konnten. Für die erste Teilnahme an einem solchen Wettkampf



Dankeschön für die Schulsanis beider Schulen auf der Heiligenhafener Kegelbahn.



Zweimal Platz 1 für ASJ Ostholstein

Die Arbeiter-Samariter-Jugend Ostholstein am Ratzeburger See, Pfingsten 2016.

Sehr erfolgreich abschließen konnten auch im vergangenen Jahr wieder die Kinder und Jugendlichen des ASB Ostholstein beim Landesjugendwettbewerb, der über Pfingsten stattfand. Angetreten mit zwei Mannschaften in der Altersgruppe „Minis“ errangen die ASJler aus Heiligenhafen und Fehmarn hier den ersten und den vierten Platz. Und auch in der Altersgruppe „Schüler“ errangen die ostholsteiner ASJler den ersten Platz auf dem Siebertreppchen und hoffen auf eine Teilnahme als Gastmannschaft am Landesjugendwettbewerb der ASJ Nordrhein-Westfalen in diesem Jahr.

Austragungsort Ratzeburg

Traditionell wird das Pfingstfest in jedem Jahr zum landesweiten Treffen der Nachwuchsorganisation des schleswig-holsteinischen Arbeiter-Samariter-Bundes genutzt und parallel der Landesjugendwettbewerb ausgetragen. Untergebracht waren die ASJler in der Jugendherberge in Ratzeburg. Unter den 180 Gleichgesinnten aus dem ganzen Lande befanden sich auch über 20 Kinder und Jugendliche der Ostholsteiner ASJ aus Heiligenhafen und Fehmarn. Am Samstag machten sich über den Tag verteilt

insgesamt 19 Teams in drei Altersgruppen auf, um Ratzeburg im Rahmen eines Stadtspiels zu erkunden und an mehreren Stationen ihre Talente und Fertigkeiten in Erster Hilfe und Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. So musste auf dem Marktplatz reanimiert werden, ein Grillunfall an der Badestelle des Aqua Siwa, ein Mopedunfall und eine Unterzuckerung galt es zu bewältigen. Entsprachen alle Griffe bei der Stablen Seitenlage den Ausbildungsvorschriften, wurde der Notruf richtig abgesetzt, sitzt der Verband richtig? Hier galt es umzusetzen, was die ASB-Ausbilder den Kids



Erik Sönnichsen und Tim Ruschau leisten Erste Hilfe. Foto: ASJ SH/Oliver Renter.

beigebracht haben. Konzentration und Geschick waren indes beim Bierdeckelstapeln, Liedergurgeln, Schwungtuchspielen und Pedaloren gefordert – wobei gute Gemeinschaftsleistung und die Zusammenarbeit in der Gruppe ein wichtiges Kriterium war. Zum Abschluss des vierstündigen Parcours erfolgte noch der theoretische Teil mit Fragen zur Ersten Hilfe und im Allgemeinwissen.

Im Kulturteil wurden die „Disneyhelden am Ratzeburger See“ thematisiert. In kleinen Sketchen wussten die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler die Helden ihrer Kindheit geschickt mit aktuellen Themen aus Jugend und ASJ zu verbinden.

Neben den Siegen bei den Minis und Schülern konnte **Joshua Coenen** den 2. Platz bei den Einzelsiegern im Rahmen des Landesjugendwettbewerbs erringen. In der Altersgruppe „Jugend“ hingegen herrschte starke Konkurrenz und man musste sich hier mit dem siebten Platz zufrieden geben. Mit der Leistung ihrer Schützlinge sehr zufrieden zeigte sich Jugendleiterin



Foto: ASJ SH/Oliver Renner.

Kristina Mohr, die gemeinsam mit **Mareile Kordlewska**, **Janett Tharmann** und **Michael Mohr** die Gruppe über Pfingsten begleitet hatten. Am Pfingstsonntag ging es im Rahmen der Drei-Muskel-Tour mit Draisine (*Bild oben*), 6teambike und Drachenboot auf drei außergewöhnlichen muskelkraftbetriebenen Fortbewegungsmitteln durch die wunderschöne Landschaft des Naturparks Lauenburgische Seen.

Der Abend stand dann im Mittelpunkt der feierlichen Siegerehrung.

Kurmittelzentrum Großenbrode



– Praxis für physikalische Therapie –

**Krankengymnastik, Klassische und spezielle Massageformen
Lymphdrainage, Wärme-/Kältetherapie (Naturmoor-/Heißluft)
Meerwasserbewegungsbad, med. Bäder, Naturmoorbad,
Elektrotherapie, Inhalation**

Inh. Stefan Kraus

Südstrand 26 • 23775 Großenbrode

Tel. (0 43 67) 560 • Fax 86 78

www.kurmittelzentrum@grossenbrode.de

Im Rahmen der gut besuchten Jahreshauptversammlung der ASJ wurde am 30. Januar 2016 ein neuer Jugendvorstand gewählt.

Kristina Mohr, **Jule Kordlewska**, **Janett Tharmann**, **Simone Andersen**, **Debbie Zamzow** und **Mareile Kordlewska (v.l.n.r.)** leiten für eine zweijährige Amtszeit die Geschicke der ASB-Jugendorganisation (ASJ) in Ostholstein.



Im Sommer zum Scheersberg

Im August 2016 verbrachte die ASJ Ostholstein mit 14 Jugendlichen ein paar Tage auf dem Scheersberg in der Nähe von Flensburg. Ein Besuch galt der Phänomenta in Flensburg. Hier durften die vielen Experimente ausprobiert werden, z.B. der Seifenblasenvorhang, oder eine Brücke bauen, die einen selber tragen kann – und zu versuchen beim Sprung möglichst lange in der Luft zu bleiben oder den eigenen

Schatten einfrieren – um nur einige zu nennen. Im Jugendhof waren die ASJler in Zweibettzimmern untergebracht. Das gesamte Gelände konnte sich wirklich sehen lassen. Bolzplatz, eigene Lagerfeuerstelle, ein großzügiger Aufenthaltsraum – alles da, was die Herzen höher schlagen ließ.

Spiele in allen Varianten, als Kreativangebot eine 3D-Hand basteln – gefertigt nur mit den

Sammelt Deckel und rettet Leben!

Landesweit hat sich die Arbeiter-Samariter-Jugend an der Aktion „Deckel gegen Polio“ des Rotary-Clubs im Kampf gegen die Kinderlähmung engagiert. 18.000 Deckel waren bis Pfingsten von der ASJ Ostholstein mit einem Gewicht von 365 kg gesammelt worden. Ein Kilo oder 500 Deckel von Ein- oder Mehrwegflaschen, Shampoo-Flaschen, Zahnpastatuben, Tetra Paks oder auch die Verpackungen von Überraschungseiern dienen der Finanzierung für eine Impfung.

Dankbar sind wir darüberhinaus den Klassen 5 bis 13 der Inselschule Fehmarn, die sich in der Zeit von Februar bis zum 10. Mai 2016 an der Aktion beteiligten. 153.000 (!) PET-Deckel wurden anschließend an den ASB Ostholstein übergeben (*Bild unten*), der den Weitertransport der wertvollen Fracht übernahm.

Die Sammlung der Rotarier wird fortgeführt, Deckel können weiterhin auch beim ASB Ostholstein abgegeben werden.





Kekse backen bei Damiano

eigenen Händen, aus einem Blatt Papier und mit Hilfe von Stiften. Andere erstellten ein Perlentier, was sehr viel Geschick und Geduld bedeutete. An einem Tag ging es zum Shoppen in die Flensburger Innenstadt, danach hatten Mareile und Kristina ein Wasserbombenvolleyball organisiert. Bei Stockbrot und Erzählen am Lagerfeuer ließ man den Abend ausklingen. Die Zeit verlief wie im Fluge. Gerne wäre die Gruppe noch länger geblieben! Aber das Abenteuer endete noch nicht ganz, denn auf dem Heimweg wurde noch die Bonbonkocherei in Eckernförde besucht. Extra für die ASJ war eine Vorführung vorbereitet worden – mit lecker Bonbons probieren und „Naschütüte“ füllen. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass die ASJ-Freizeit ein voller Erfolg war. Die Gruppe ist wieder mal super miteinander klargekommen, getreu dem Motto: wenn man sich besser kennenlernt – lernt man sich von ganz anderen Seiten kennen.



Sieben neue Gruppenleiter

Sieben Jugendliche der ASJ nahmen im vergangenen Jahr erfolgreich an der Ausbildung zum Gruppenleiter (JuLeiCa) teil und können nun die Jugendarbeit des ASB unterstützen.

Beim Kinder- und Jugendfest der Stadtjugendpflege im Juni am Binnensee (*Bild links*) war die ASJ mit dem Angebot zum Kinderschminken ebenso beteiligt wie an der Jugend-für-Jugend-Sammlung im Mai.

Die Fehmaraner ASJ-Gruppe konnte im ASB-Stützpunkt-Gebäude einen größeren Raum beziehen, der vorher in Eigenregie mit einem neuen Farbanstrich versehen worden war. In der Vorweihnachtszeit wurden von der ASJ traditionell die Weihnachtskarten für die Kunden der Ambulanten Pflege erstellt und wir durften wieder die Küche der „Doppeleiche“ in Burg zum Kekse backen benutzen. Unser Dank gilt dem stets gut aufgelegten Betreiber **Damiano Durante** und seinem Team.

Viele weitere Aktivitäten wurden von den vier Gruppen im Jahre 2016 getätigt. Kochen, backen, Spielen und Spaß haben gehören dazu, wobei natürlich das Erlernen von Erste-Hilfe-Kenntnissen einen großen Raum einnahm. In vielen Aktionen wurde auch der ASB von den Kids unterstützt. Der Dank von Vorstand und Geschäftsführung geht an das quirlige ASJ-Team und an den aktiven Jugendvorstand.

Die ASJ-Gruppen:

Heiligenhafen

Di., 17.30 - 18.30, 11 - 14 Jahre, 19 Kinder
Di., 18.30 - 19.30, alle 2 Wochen, ab 15 Jahre
10 Kinder und Jugendliche

Mi., 16.30 - 17.30 Uhr, 5 - 11 Jahre, 8 Kinder

Fehmarn

Do., 17.00 - 18.00, 6 - 17 Jahre
16 Kinder und Jugendliche

Funktionär des ASB RV Ostholstein

Leitung Regionalverband

Vorstand

Jörg Bochnik, Vorsitzender
Michael Mohr, Stellv. Vorsitzender
Christian Fæcks, Stellv. Vorsitzender
Walter Cordes, Vorstandsmitglied
Kristina Mohr, Jugendleiterin

Geschäftsführung

Udo Glauffl, Geschäftsführer
Stephan Andersen, Stellv. Geschäftsführer
Walter Cordes, Freiwilligen-Koordinator (ehrenamtlich)
Jörg Bochnik, Referat Medienarbeit (ehrenamtlich)

Kontrollkommission

Peter Foth, Leiter OKK
Jens Lietzow, OKK-Mitglied
Borris Mayes, OKK-Mitglied

Hauptamtliche Dienste

Geschäftsstelle

Martina Zamzow, Sachbearbeiterin
Mareile Kordlewska, Sachbearbeiterin
Janina Keilwerth, Sachbearbeiterin

Hausmeister

Wolfgang Wagner, Hausmeister

Rettungsdienst

Stephan Andersen, Abteilungsleiter Rettungsdienst
Hans-Jörg Will, Leiter Rettungsdienst

Ambulante Pflege / Fußpflege

Elke Sönnichsen, Pflegedienstleitung
Laura Ossenbrüggen, Stellv. Pflegedienstleitung
Marion Jagusch, Assistentin der Pflegedienstleitung

Hausnotruf

Mareile Kordlewska, Sachbearbeiterin
Martina Zamzow, Sachbearbeiterin

Kindertagesstätte „Kunterbunt“

Regina Schröder, Kita-Leiterin
Wiebke Christophersen, Stellv. Kita-Leiterin

Betriebsrat

Farid Hachmine, Vorsitzender Betriebsrat
Torsten Schlüter, Stellv. Vorsitzender Betriebsrat
Janett Tharmann, Betriebsrätin
Sigrid Reimann, Betriebsrätin
Michael Benz, Betriebsrat

Ehrenamtliche Dienste

Freiwilligen-Koordination

Walter Cordes, Freiwilligen-Koordinator

Ausbildung

Kjeld Ziegler, Ausbildungsleiter

Schnelleinsatzgruppe

Michael Mohr, Einsatzleiter
Tom Schönfelder, Einsatzleiter

Katastrophenschutz

Michael Mohr, Gruppenführer Sanitätsgruppe
Tom Schönfelder, Gruppenführer Sanitätsgruppe
Patrick Büttner, Gruppenführer Führungsgruppe
Thomas Sander, Gruppenführer Betreuungsgruppe

UAV (Such- + Lageerfassungsdrohne)

Jörg Kreiser, Leiter UAV-Team
Christopher Becker, Stellv. Leiter UAV-Team
Udo Glauffl, UAV Verwaltung

Sanitätsdienst

Patrick Büttner, Sanitätsdienst-Koordinator
Michael Heinemann, Stellv. Sanitätsdienst-Koordinator

Schulsanitätsdienst

Janett Tharmann, Schulsanitätsdienst-Koordinatorin

Notfallvorsorge für Bevölkerung

Udo Glauffl, Leiter Notfallvorsorge

Beltsamariter / Dänemark-Kontakte

Stephan Andersen, Koordinator

Jugendgruppe – Vorstand + OJKK

Kristina Mohr, Jugendleiterin
Janett Tharmann, Stellv. Jugendleiterin
Mareile Kordlewska, Vorstandsmitglied
Simone Andersen, Vorstandsmitglied
Jule Kordlewska, Vorstandsmitglied
Debbie Zamzow, Vorstandsmitglied
Karsten Lafrentz, Jugendkontrollkommission
Annalena Krüper, Jugendkontrollkommission
Peter Foth, Jugendkontrollkommission

Projekte Landesverband

Wünschewagen

Udo Glauffl, Regionaler Ansprechpartner

SH schockt

Joachim Neumann, Regionaler Ansprechpartner

Katastrophenschutz

Udo Glauffl, Landesfachreferent Katastrophenschutz

RV-Geschäftsstelle

Tel. 0 43 62 / 90 04 50



Udo Glaufügel
Geschäftsführer



Stephan Andersen
Stellv. Geschäftsführer



Martina Zamzow
Sachbearbeiterin



Mareile Kordlewska
Sachbearbeiterin



Janina Keilwerth
Sachbearbeiterin

Kontakt:

Ambulante Pflege

Tel. 0 43 62 / 90 04 52



Elke Sönnichsen
Pflegedienstleitung



Laura Ossenbrüggen
Stellv. Pflegedienstlgt.



Marion Jagusch
Assistentin der PDL



Mareile Kordlewska
Sachbearbeiterin



Martina Zamzow
Sachbearbeiterin

Hausnotruf

Tel. 0 43 62 / 90 04 53

Kita „Kunterbunt“

Tel. 0 45 21 / 7 67 68



Regina Schröder
Kita-Leiterin



Wiebke Christophersen
Stellv. Kita-Leiterin

info@asb-ostholstein.de
www.asb-ostholstein.de



Wir helfen
hier und jetzt.

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Ostholstein

Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen
Telefon 0 43 62 / 90 04 50
Telefax 0 43 62 / 90 04 51

Sozialstation Fehmarn
Industriestraße 14 · Burg
23769 Fehmarn
Telefon 0 43 71 / 59 95
Telefax 0 43 71 / 5 05 83 82

Kita „Kunterbunt“
Eutiner Landstraße 30
23701 Groß Meinsdorf
Gemeinde Süsel
Telefon 0 45 21 / 7 67 68



Arbeiter-Samariter-Bund

Fußpflege* vom ASB Ostholstein

Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen
Telefon 0 43 62 / 90 04 50
info@asb-ostholstein.de
www.asb-ostholstein.de

Regionalverband
Ostholstein



* für den vom ASB-Pflegedienst
betreuten Personenkreis.
Fragen Sie uns einfach.



Arbeiter-Samariter-Bund

Mehr Freiheit und Sicherheit



10% Gutscheincode im
Onlineshop: ASB2017

www.restube.com



Restaurant

ATHEN
Griechische Gastlichkeit

Südstrand 40 a · 23775 Großenbrode
Tel.: 0 43 67 / 99 66 28 · Mobil: 01 76 / 32 38 68 18

Regionalverband
Ostholstein

team baucenter



**Falls doch mal
etwas schief geht**

Ihr Ersthelfer
in Sachen Arbeitsschutz

HZF Bauzentrum Fehmarn ■ Industriestraße 9
23769 Burg auf Fehmarn ■ Telefon 04371 5007-0

Wir machen's möglich!

www.team.de